

Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern

Tatzelwurm
auf Rädern
10. VdK-BVS-Radltour

VdK-Sammlung
Helft Wunden
heilen

Wilde Turns
und große Wellen
BVS-Wasserskicamp



Sport in Kürze

Jugend: Eine coole Aktion	13
Tischtennis: Bayerische Meisterschaften	14
Ski nordisch: Verena Bentele macht weiter	14
Radsport: Michael Teuber Doppelweltmeister	15
Tischtennis: Titel erfolgreich verteidigt	15

Titelthemen

Tatzelwurm auf Rädern 10. VdK-BVS-Radltour	8
Wilde Turns und große Wellen Wasserskicamp am Fetzer See	12
VdK-Sammlung "Helft Wunden heilen"	16

Bezirksnews

Oberbayern Persönliche Herausforderungen u. a.	18
Niederbayern Viel Schweiß geflossen u. a.	19
Oberpfalz BVS-Kinder in Action u. a.	20
Oberfranken In der prallen Sonne u. a.	21
Mittelfranken 20 J. Wirbelsäulengymnastik u. a.	22
Unterfranken Auszeichnung für Qualität u. a.	23
Schwaben Geschäftsstelle neu besetzt u. a.	24

Kompakt informiert

Kurz informiert	4
Referat PR/Marketing neu besetzt	4
Termine	5
EISs-Gütesiegel verliehen	6
Schnuppersegeln für Rolli-Kids	7



Im wahrsten Sinn einen "coolen" Sport lernten die Teilnehmer beim BVS-Wasserskicamp kennen (S. 12). Foto: Winterl



Mit der 10. Fahrt kehrte die VdK-BVS-Radltour wieder an ihre Wurzeln im Pfaffenwinkel zurück (S. 8). Foto: uz



Viel Spaß hatten die Kids beim Schnuppersegeln in Merching im Rahmen des Projekts "Handicap - NA UND!?" (S. 7). Foto: uz

Liebe Leserinnen und Leser,

Der Monat August hat in diesem Jahr einen Wetter-Rekord aufgestellt. Mit 157 Litern Regen pro Quadratmeter war er der nasseste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen!

Rekorde gab es aber nicht nur beim Wetter, sondern auch im Sport zu verzeichnen: So holten die deutschen Teams eine ganze Reihe von Medaillen, unter anderem bei der Schwimm-WM oder bei den Weltmeisterschaften der Sportschützen oder im Rollstuhlbasketball. Michael Teuber aus Odelzhausen verteidigte bei den Paracycling-Straßenweltmeisterschaften in Kanada außerdem erfolgreich seinen Titel im Einzelzeitfahren und holte dann auch den Weltmeistertitel im Straßenrennen. Gratulation!

Von einem ‚Sommerloch‘ kann also gar nicht die Rede sein. Im Gegenteil: die großen Ferien wurden genutzt, um Kinder und Jugendliche in neue Sportarten hinein schnuppern zu lassen, z. B. beim Schnuppersegeln im Rahmen des BVS-Projektes „Handicap – NA UND!“ oder bei einem Wasserski- bzw. Rolli-Kurs.

Alle Altersgruppen waren dagegen auf der diesjährigen VdK-BVS-Radltour im oberbayerischen Pfaffenwinkel repräsentiert: Der jüngste Teilnehmer war elf Jahre alt, der älteste 82 Jahre. Zum 10. Mal haben VdK und BVS diese Veranstaltung gemeinsam organisiert, und so gab es viel zu feiern und zu ehren.

Der Schulterschluss dieser beiden Verbände hat eine lange Tradition. Und deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr, die VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ vom 26. Oktober bis 14. November 2010 zu unterstützen. Unser Ministerpräsident Horst Seehofer hat wieder die Schirmherrschaft übernommen. Die gesammelten Spendengelder kommen wirklich Bedürftigen zugute, ein ganz besonderer Schwerpunkt liegt auf Menschen mit Behinderungen und auch auf Kriegsversehrten. Bei dem Wort „Kriegsversehrte“ müssen wir heute nicht mehr nur an den 2. Weltkrieg mit all seinen Opfern denken. Auch die jüngste Geschichte mit

dem Einsatz der Bundeswehr in ehem. Jugoslawien bzw. jetzt in Afghanistan – zur Sicherung der dortigen Waffenruhe – hat schon zahlreiche Opfer gefordert. Viele Kriegsversehrte sind aus diesen Gegenden zurück nach Hause gekommen und benötigen unsere Hilfe.

Personelle Veränderungen gibt es aus der Landesgeschäftsstelle und der Geschäftsstelle des Bezirks Schwaben zu vermelden. Die Referentin für Marketing und PR, Uschi Zimmermann, ist zurück in ihre unterfränkische Heimat gezogen. Sie wird aber weiter für die Redaktion des SPOKA zuständig sein. In Schwaben ist die Geschäftsstelle in Augsburg nun mit den beiden Paralympics-Medailengewinnerinnen Birgit Meitner und Natalie Simanowski hochkarätig besetzt.

Änderungen gab und gibt es auch in unserem Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch – allerdings keine personellen, sondern nur solche, die den Aufenthalt dort noch attraktiver machen. Und das ganz ohne Aufpreis! Im Gegenteil: Der BVS Bayern hat sich entschlossen, vom 15.10 bis 30.11.2010 wieder die Aktion „Herbstwochen“ anzubieten. Ihr Vorteil liegt auf der Hand: Sie buchen 4 Übernachtungen, bezahlen aber nur für 3. Reservieren Sie schnell! Das Haus ist schon gut belegt.

Eine erholsame Zeit in Haus Unterjoch und viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe des SPOKAs,
Ihr




SPOKA - Der Sportkamerad
Offizielles Organ des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern (BVS Bayern) e.V.
56. Jahrgang, Ausgabe 5 • Oktober/November 2010

Inhaber und Verleger
BVS Bayern, Fachverband für Rehabilitationssport im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV)

Landesgeschäftsstelle
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel. (089) 544189-40, Fax (089) 544189-99
E-Mail: bvs@bvs-bayern.com
Internet: www.bvs-bayern.com

Präsident
Hartmut Courvoisier
Rotdornweg 7, 86830 Schwabmünchen

Redaktion, Layout & Anzeigen
Uschi Zimmermann, BVS Bayern, Tel. (09371) 9486090,
Fax (09371) 9486091, E-Mail: zimmermann@bvs-bayern.com

Druck
Gerber GmbH Druck + Medien GmbH
Ammerthalstr. 40, 85551 Kirchheim, Tel. (089) 9919130,
Fax (089) 9045669, Internet: www.gu-druck.de

Auflage
5.500 Exemplare

Erscheinungsweise
6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreis
Das Jahresabo (6 Ausgabe) kostet für BVS-Mitglieder jährlich nur den Versandkostenbeitrag von 2,50 €. Nichtmitglieder zahlen für das Jahres-Abo 12,00 € (inkl. MwSt. und Versand).

Hinweis
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen.

Kurz informiert

• Aus den Vereinen:

Neue Mitgliedsvereine im BVS Bayern:

Oberbayern: G-Judo-Abteilung Judoclub Fürstfeldbruck (1166), Postanschrift: Stefan Christner, Amperstr. 47a, 82296 Schöngeising, Tel. 08141-369156, E-Mail: jc-ffb@sfsts.de - **Oberpfalz:** Rehasport Abtl. Abnehm-Akademie Weiden (4058), Postanschrift: Pr. Zintl-Str. 9, 92637 Weiden, E-Mail: post@rehasport-weiden.de - **Unterfranken:** SKC Germania Marktbreit, Abt. Behindertensport (7062), Buheleite 28a, 97340 Marktbreit

Ausgeschieden: Die Reha-Gruppe im TSV Altusried (3065) hat sich aufgelöst.

Neue Ansprechpartner: HPZ-RehaSport Irchenrieth (4041): Petra Kummer, Tel. 09659-91298, Fax 09659-91236, E-Mail: p.kummer@hpz-irchenrieth.de

Neue E-Mail: Versehrtensportverein Kemnath (4006): kaufmann-kemnath@mx.de

Neue Homepage-Adresse: Fit-Life Rehaverein Garmisch-Partenkirchen (1156): www.fitlife-gap.de.

• München 2018

Zu den 26 neuen Sport-Botschaftern gehören auch die Paralympicssportler Anna Schaffelhuber und Gerd Schönfelder, die die Olympia-Bewerbung unterstützen.

Redaktion

Referat PR/Marketing neu besetzt

Neu im Team der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern ist Sigrid Scondo. Als Nachfolgerin von Uschi Zimmermann, die es zurück in ihre unterfränkische Heimat zog, übernahm sie am 1. September das Referat PR/Marketing.

Unter der Telefonnummer (0 89) 544 189-60 oder per E-Mail unter scondo@bvs-bayern.com ist Sigrid Scondo damit Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Öffentlichkeitsarbeit.



Sie bringt Erfahrung aus Industrie und Agenturen mit und war zuletzt als freie Marketing- und PR-Beraterin tätig. In ihrer Freizeit spielt sie nicht nur leidenschaftlich gerne Tennis, sondern ist auch als Übungsleiterin im Sportverein aktiv.

Die Redaktion des Verbandsmagazins SPOKA bleibt unter der Zuständigkeit von Uschi Zimmermann, E-Mail: zimmermann@bvs-bayern.com.

Redaktion

VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“

Vom 26. Oktober bis 14. November 2010 wird zum 64. Mal die jährliche VdK-Spendenaktion „Helft Wunden heilen“ durchgeführt. Um den Schwächsten der Schwachen zu helfen, hat der Sozialverband VdK Bayern kurz nach seiner Gründung diese Spendenaktion ins Leben gerufen. Tausende von ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern bitten die Bevölkerung in diesen Tagen um Spenden für bedürftige Menschen.

Der Erlös aus der Sammlung kommt insbesondere Familien mit schwerst behinderten Kindern zugute. Sie werden vom VdK Bayern unterstützt und beraten - in Erziehungsfragen, in Lebenskrisen, beim Umgang mit Behörden sowie rund um Schule, Arbeit und Wohnen. Aus den Mitteln der Sammlung „Helft Wunden heilen“ werden zudem Feriencamps für behinderte Kinder und Jugendliche finan-

ziert. Die Kinder befinden sich bei den Betreuern des VdK in besten Händen, so dass die für ein paar Tage entlasteten Eltern ganz beruhigt zu Hause neue Kraft für ihre schwere Erziehungsaufgabe schöpfen können.

Des Weiteren werden mit den Mitteln aus dieser Sammlung berufliche Rehabilitationseinrichtungen und Selbsthilfefirmen des VdK unterstützt. Der VdK hat dort vollwertige, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Behinderung geschaffen, die auf dem freien Arbeitsmarkt ohne Chance auf Beschäftigung wären. Ein weiterer Teil der Spendenaktion fließt in die Betreuung von behinderten, chronisch kranken und pflegebedürftigen Menschen und ermöglicht Erholungsaufenthalte für bedürftige Senioren.

Redaktion

Wettbewerb „Klimaschutz im Sportverein“

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) startet den vom Bundesumweltministerium geförderten Wettbewerb „Klimaschutz im Sportverein“. Ziel des Wettbewerbes ist es, Anregungen aus den Sportvereinen zum Thema Klimaschutz zusammenzutragen und zu neuen Ideen und Aktivitäten in den Vereinen zu motivieren.

Insgesamt ist der Wettbewerb mit einem Preisgeld von 20.000 Euro dotiert.

Alle Sportvereine unter dem Dach des DOSB können sich bis zum 1. November 2010 mit eigenen, abgeschlossenen Projekten und Maßnahmen zum Klimaschutz im Sportverein bewerben. Die Projekte, Initiativen und Maßnahmen müssen zwischen dem 1.8.2007 und 1.8.2010 abgeschlossen worden sein.

Infos und Bewerbungsbogen unter <http://www.klimaschutz-im-sport.de/de/home/service/finanzierung/wettbewerb-klimaschutz-im-sportverein/>

Redaktion

Neues vom DBS

• Biathlon im Kanzleramt

Am Tag der offenen Tür am 21. und 22. August präsentierte sich der Deutsche Behindertensportverband mit einer Biathlon-Schießanlage den Besuchern im Kanzleramt in Berlin.

• Früherer DBS-Vize wurde NRW-Minister

Der langjährige Vizepräsident des Deutschen Behinder-

tensportverbands, Harry Voigtsberger, ist zum Wirtschaftsminister in der neuen nordrhein-westfälischen Landesregierung ernannt worden. Im Mai hatte Voigtsberger, der Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland war, die Tätigkeit als DBS-Vizepräsident Finanzen aufgeben müssen.

aus DBS-Newsletter/Redaktion

Kostenloser Informationsdienst für Menschen mit Behinderung

Der Behindertenbeauftragte der Bundesregierung, Hubert Hüppe, bietet ab sofort wieder einen Infodienst an, der unter anderem Aktuelles aus der Rechtsprechung und wichtige Termine für Interessierte aufbereitet. Sie können sich zu diesem kostenlosen Service unter buero@behindertenbeauftragter.de anmelden.

Weitere Informationen erhalten Sie über seine Internetseite: www.behindertenbeauftragter.de

Aus DRS-Newsletter/Redaktion

Termine

MEISTERSCHAFTEN

Bayerische Meisterschaften:

09.10.10	Sportschießen U-Hebel C (25 m)	Langenbruck
10.10.10	Sportschießen KK-Mehrlader (50 m)	Langenbruck

Bezirksmeisterschaften:

09.10.10.	Ufr.: Sitzball	Frammersbach
23.10.10	Schw.: Sitzball	Nördlingen
23.10.10	Ofr.: Boccia	Selb
30.10.10	Ofr.: Bosseln	Selb
06.11.10	Mfr.: Bosseln	Erlangen
04.12.10	Mfr.: Tischtennis	Nürnberg

Turniere, Bayernliga, Rundenspiel- und Staffeltage:

11.10.10.	Pétanque - Ligapokal Endspiel	Kaufbeuren
17.10.10	Bosseln Bayernpokal	Weiden
06.11.10	Sitzball: Pokalendrunde	Aichach

AUS- UND FORTBILDUNG

Ausbildungslehrgänge auf Landesebene:

b) Übungsleiter-Grund- und Zusatzausbildungen „Rehabilitationssport“ - 2. Lizenzstufe

Block 30 ÜL B Rehabilitationssport Orthopädie		
Modul 2	09.-10.10.10	Osteoporose Erlangen
Modul 3	23.-24.10.10	Krebs Augsburg
Modul 4	12.-14.11.10	WS/Morb. Bechterew Augsburg
Block 60 ÜL B Rehabilitationssport Neurologie		
Modul 2	22.-24.10.10	Morb. Park./Schlaganf. Ostfildern-Ruit
Modul 3	12.-14.11.10	M. Skler./Querschnittl. Ostfildern-Ruit
Modul 4	10.-11.12.10	Cere. Bew.gest./Epil. Ostfildern-Ruit
Block 10/30/60 ÜL C/B Rehabilitationssport		
Sonderausbildung 1. & 2. Lizenzstufe		
Modul 1	29.10.-03.11.10	Unterjoch
Block P 8 ÜL C/B Rehabilitationssport		
Sonderausbildung 1. & 2. Lizenzstufe		
Modul 1	13.11.10	Königsbrunn

Fortbildungslehrgänge auf Landesebene

Behindertensportlehrgänge 1. Lizenzstufe:		
23.-24.10.	10	Mittelfranken Erlangen
23.-24.10.	11	Oberbayern: Gymnastiktrends Moosburg
13.-14.11.	12	ÜL-Fortbildung „G-Behinderung“ Abensberg
Behindertensportlehrgänge 2. Lizenzstufe		
09.10.10	21	Niederbayern Deggendorf

09.-10.10.	28	Oberpfalz Weiden
09.-10.10.	29	Oberfranken Bayreuth
13.-14.11.	30	Schwaben Königsbrunn

TAGUNGEN

Landesebene:

17.10.10	Sportausschusssitzung	Landshut
23.10.10	Sportabzeichen: Bezirksfachw.-Tagung	Straubing
19.-21.11.	Landestreffen der Frauen	Unterjoch
19.-21.11.	Tagung der Bezirksschatzmeister	Unterjoch

Bezirksebene:

01.10.10	Verwaltungsseminar Niederbayern	Aiterhofen
16.10.10	Verwaltungsseminar Unterfranken	Kitzingen
13.11.10	Verwaltungsseminar Oberfranken	BT/Moosling

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Bundesebene:

06.-09.10.	REHACare International	Düsseldorf
------------	------------------------	------------

Landesebene:

03.10.10	Waldkraiburger Stadtlauflauf	Waldkraiburg
----------	------------------------------	--------------

Bezirksebene:

Oberbayern:

23.10.10	TT-Turnier: Dr. Kurt-Rudhart-Pokal	Ingolstadt
20.10.10	Integr. Sportfest m. Bayernauswahl ID	Gars
19.11.10.	EISs-Prädikatsverleihung	Neub.-Ottobrunn

Niederbayern:

Oktober 10	Integratives Rollstuhlbasketballturnier	Schwarzach
------------	---	------------

Oberpfalz:

13.11.10	Reha-Lehrgang	Cham
----------	---------------	------

Oberfranken:

10.-17.10.10	Gesundheitswoche	Haus Unterjoch
--------------	------------------	----------------

Mittelfranken:

16.10.10	1. Hilfe-Auffrischung	Lauf
03.11.10	EISs-Prädikatsverleihung	Fürth
23.11.10	EISs-Prädikatsverleihung	Gunzenhausen

Schwaben:

13.11.10	TT-Wanderpokal - geistig Behind.	Ursberg
----------	----------------------------------	---------

3. sportinfra am 17./18.11.2010

Mit 17 Einzelveranstaltungen/Foren und der Sportstättenmesse mit rund 50 Ausstellern und Ansprechpartnern präsentiert sich am 17. und 18.11.2010 die 3. sportinfra in Frankfurt.

Diese in ihrer Dimension sowie hinsichtlich des Themenangebotes außergewöhnliche Veranstaltung bietet ein interessantes, aktuelles Programm zum nachhaltigen Sportstättenbau. Infos unter www.sportinfra.de. Redaktion

Laufkarte Sportabzeichen

Sportabzeichenprüfer Stefan Kuhn aus Königsbrunn hat eine Laufkarte für das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Behinderung erstellt. Sie kann unter <http://break-it-down.de/sportabzeichen/Sportabzeichen.htm> aufgerufen werden.

Herzlichen Dank an Stefan Kuhn für seine ehrenamtliche Tätigkeit!

Gottfried Hiller/Redaktion

EISs-Gütesiegel an SG Hausham, Sparte Handicap Integrativ



Die Sparte Handicap Integrativ der SG Hausham bettete die EISs-Prädikatsverleihung in einen Tag der offenen Tür in der Dreifach-Turnhalle und der Anton-Weilmaier-Schule in Hausham. Überreicht wurde das Prädikat EISs (Erlebte Integrative Sportschule) durch den Landesgeschäftsführer des BVS Bayern, Klaus-Dieter Boede, mit den Worten „Die ganze Gemeinde und Region wird von EISs profitieren“. Er äußerte den Wunsch, dass die Auszeichnung kein kurzfristiger Akt ist, sondern nachhaltig wirkt und viele Kinder für integrativen Sport begeistern wird. „Dass wir diese Auszeichnung schon so früh erhalten, hätten wir uns nicht träumen lassen“, freute sich Kurt Flierler, Vorsitzender der Abteilung Handicap Integrativ.

Als Assoziation zum leckeren EISs hatte der Verein echte Eistüten mit dem EISs-Logo umklebt und einen Eis(s) bären als Maskottchen mitgebracht. Die einzelnen Gruppen, dem EISs-Gedanken gemäß bestehend aus Menschen mit bzw. ohne Handicap, zeigten ihr vielfältiges Können. Die einen tanzten mit dem Cross-Over-Team, andere zeigten einige Stationen aus dem integrativen Basketballtraining. Rollstuhl-Tischtennis mit Paralympics-Medaillengewinner Otto Vilsmeier und Ralph Seifert gab den Anstoß zur Gründung eines Rollstuhl-Tischtennis-



BVS-Landesgeschäftsführer Klaus-Dieter Boede (v. l.) überreicht die Urkunde an EISs-Leiter Stefan Kaiser und Kurt Flierler, den Vorsitzenden der Sparte Handicap Integrativ.

Teams, und die Gruppe Wheelchairdance aus Salzburg begeisterte mit verschiedenen Rollstuhltänzen.

Redaktion



Anschubfinanzierung für weitere EISs möglich!
Interessenten für eine EISs-Gründung
wenden sich bitte an den BVS Bayern,
Nicole Beppler, Tel. (089) 544 189-13



Der Katalog 2011 von Erhard Sport

Rothenburg. Der Erhard Sport-Katalog 2011 erschien Anfang September 2010 in einer Auflage von ca. 100.000 Exemplaren.

Einmalig – der Katalog

Der neue Erhard Sport-Katalog gilt, anders als in den Jahren zuvor, ein ganzes Jahr lang. „Für die Kunden von Erhard Sport heißt dies Preisgarantie und konstante Frachtkosten“, wie Jochen Köppl, Geschäftsführer von Erhard Sport betont. „Wirklich tagesaktuelle Informationen bietet Erhard Sport seinen Kunden online.“

Einmalig – das Zusammenspiel

Unter www.erhard-sport.de finden Sportinteressierte ein vielfältiges Angebot an Sportgeräten. Für den Internet-Kunden besonders wichtig sind die vielen Neuheiten und Aktionsangebote, die es nur im Online-Shop gibt: Saisonartikel, Restposten oder die beliebten „Jubel-Angebote“ – monatlich wechselnde Sonderangebote aus Anlass des 130-jährigen Firmenjubiläums von Erhard



Sport. Der Katalog bleibt dabei unverzichtbar, denn nur im Katalog hat der Kunde einen wirklichen Überblick über das unvergleichliche Angebot von Erhard Sport.

Einmalig – die Auswahl

Mit 640 Seiten ist der Erhard Sport-Katalog 2011 umfangreicher als je zuvor. Dazu kommt noch ein 24 Seiten starker Beihefter mit Jubel-Angeboten und Neuheiten, die im Hauptteil des Katalogs keinen Platz mehr gefunden haben.

ERHARD SPORT - stark in jeder Disziplin:

Erhard Sport International aus Rothenburg ob der Tauber ist ein führender Anbieter der Sportgeräteindustrie. Mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern fertigt das 1880 gegründete Familienunternehmen Sportgeräte für den weltweiten Markt. Mit einem Sortiment von über 12.000 Artikeln zählt Erhard Sport zu den Marktführern der Branche.

Erhard Sport/Redaktion

Schnuppersegeln für Rolli-Kids

Rollstuhl und Segeln – passt das zusammen? Wie gut das passt, bewies eine Gruppe Kinder und Jugendlicher der Augsburger Kinderklinik Josefinum auf dem Mandicho-See. Denn dorthin hatten die Seglervereinigung Merching und der BVS Bayern Kinder mit einer Teillähmung zu einem Schnuppersegelkurs eingeladen.

Im Rahmen des BVS-Projektes „Handicap – NA UNDI!“ fanden sich Eltern, Betreuer und zwölf Kinder und Jugendliche, davon sieben im Rolli, bei wolkenverhangenem Himmel am Steg ein, um sich mit den speziell umgerüsteten Booten vertraut zu machen.

Dr. Johannes Urban, Oberarzt des Josefinums Augsburg, Hermann Reiss von der Seglervereinigung Merching und Nicole Beppler vom BVS Bayern erklärten, dass gerade beim Segeln die Krankheit keine Rolle spiele, weil die kleinen Boote mit den Händen bedient und gesteuert werden können.

Trotz starker Windböen gingen die Kids nach einer Einführungsrunde zu zweit dann auch alleine im Einsitzer (Mini 12er) auf das Wasser, wobei der eine oder andere durchaus auch nähere Bekanntschaft mit dem nassen Element schloss ...

„Die Fähigkeit, bei diesem Sport ohne fremde Hilfe Wind, Wasser und Wetter trotzen zu können, steigert das Selbstvertrauen der Jugendlichen ungemein“, erklärt Nicole Beppler. Das bestätigte auch der 16-jährige Benni: „Das ist definitiv etwas für mich!“ Obwohl er in seinem Boot ordentlich durchgeschüttelt wurde, hatte der Jugendliche Riesenspaß an der neuen Fortbewegungsart.

„Handicap – NA UNDI!“ ist ein Projekt des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern, das vom



Bayerischen Sozialministerium gefördert wird. Es hat zum Ziel, Kinder und Jugendliche aus der Klinik heraus in Sportvereine zu integrieren.

In diesem Zusammenhang werden spezielle Sportangebote für Kinder und Jugendliche mit Handicap aufgebaut, wie hier das Handicap-Segeln bei der Seglervereinigung Merching. Nähere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie bei Nicole Beppler unter der Telefonnummer (0 89) 544 189-13 oder per Mail unter beppler@bvs-bayern.com. Scondo



Einladung zur Fachwartetagung für Bezirksjugendwarte, interessierte Übungsleiter und Trainer

Hiermit lade ich alle interessierten Übungsleiter, Trainer oder Helfer, die sich aktiv mit Kindern und Jugendlichen sportlich betätigen bzw. dieses in Zukunft vorhaben, recht herzlich zu einer Fachwartetagung in München ein.

Wir wollen wir hier auf durchgeführte und zukünftige Projekte eingehen, ebenfalls können hier noch Themenwünsche für die geplante „ÜL-Fortbildung mit Lizenzverlängerung – spezielle Themen zum Kinder- und Jugendbereich“ (am 2./3.4.2011) eingebracht werden.

Termin: 24.10.2010, 10 – 15 Uhr - Ort: BVS, Haus des Sports, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München (für einen kleinen Imbiss ist gesorgt, Fahrtkosten sind selbst zu tragen) – **Infos + Anmeldung:** bitte bis spätestens 15. Oktober 2010 bei Peter Dittmann, Wiestalstraße 2c, 92334 Berching, Tel. 08462-905132, Handy 0170-1518193, Fax 0911-2000-117- E-Mail: p.dittmann@online.de.

Peter Dittmann, Landessportwart Jugend

Tatzelwurm auf Rädern

VdK-BVS-Radltour feierte Jubiläum

Der Kreis schloss sich bei der 10. VdK-BVS-Radltour. Schon die erste fand 1998 im malerischen Pfaffenwinkel statt, nach wechselnden Stationen kehrte sie nun hierher zurück und nahm 2010 in Bernried Quartier – allerdings nicht mehr so spartanisch wie in ihren Anfangszeiten mit Übernachtung in der Bundeswehrkaserne. Zu Beginn war sie als „kleine Konkurrenz zur BR-Radltour“ gedacht, allerdings in familiärem Rahmen.

Dieser Rahmen hat sich trotz der inzwischen immer über 200 Teilnehmer erhalten und wird ganz bewusst gefördert und genossen. Dennoch ist die VdK-BVS-Radltour „erwachsen“ geworden, ja sie hat sogar Kultstatus erreicht. Jede dieser Touren hat sich ganz auf ihre eigene Art ins Gedächtnis ihrer Teilnehmer eingepreßt. 2010 gaben ihr zwei neue Merkmale den unverwechselbaren Touch: die Polizei-Eskorte und der Schweinsbraten.

Unter Gottes Segen

Bei ihren Tagesetappen zwischen 42 und 55 km Länge südwestlich des Starnberger Sees sorgten die 232 Radlerinnen und Radler aus ganz Bayern diesmal für richtig großes Aufsehen: 30 Polizeibeamte mit verschiedenen Fahrzeugen und eingeschaltetem Blaulicht begleiteten den rund einen Kilometer langen Tatzelwurm auf Rädern durch die Voralpenlandschaft und sperrten ganze Straßenabschnitte ab. So konnten die Teilnehmer häufig den Vorzug asphaltierter Verkehrsstraßen genießen.

Die offizielle Eröffnung und Begrüßung in Peiting stand wegen des beständigen Regens während der Anfahrt mit dem Bus diesmal unter Gottes Segen. Die Zeremonie wurde kurzerhand in die Kirche verlegt, wo Hauptorganisator Hans Preuschl vor dem Altar den Ablauf und Verhaltensweisen „predigte“.

Ein Virus

Peitings Bürgermeister Michael Asam empfand es als besonders tragisch, als Schirmherr so ein regnerisches Wetter mitzubringen. Aber er freute sich, dass bei dieser Radltour nicht nur von Inklusion geredet, sondern diese



Auf der „Starnberg“ ehrten VdK und BVS anlässlich der zehnten VdK-BVS-Radltour Radler und Helfer, die ihr zehnjähriges Tour-Jubiläum feierten: die Teilnehmer Stefan Schuster, Alfred Schuster, Johanna Krimmer, Rudolf Krimmer, Hannelore Greiner, Jakob Greiner, Kurt Bartschat, Klaus Reimers, Elfriede Hausleiter, Gerd Elias, Sigrid Zechel und Walter Zechel, die „gelben Engel“ Emma Hafenmair, Gisela Bader, Rainer Gebhardt, Reinhard Nöth und Edi Schieder (1. v. links) sowie die VdK-Helfer Hans Preuschl (ganz rechts) und Daniela Lantenhammer; 2. v. l. BVS-Präsident Hartmut Courvoisier, 2. v. r. BVS-Vizepräsident Herbert Holzinger.

auch aktiv gefördert werde. „Sie schauen über den Tellerrand hinaus und beweisen damit Mut und Weitsichtigkeit“, bestärkte die stellvertretende Landrätin Andrea Jochner-Weiß in ihrer Begrüßung den sozialen Hintergrund dieser sportlichen Tour.

Von einem Virus, der offenbar seit zehn Jahren grassiere, sprach Ulrike Mascher, Präsidentin des Sozialverbandes VdK Deutschland und Landesvorsitzende des Sozialverbandes VdK Bayern, bei ihrer Begrüßung. Denn wer bei der VdK-BVS-Radltour einmal dabei gewesen sei, der komme immer wieder. Der gemeinsame Sport sei eine unkomplizierte Möglichkeit, die Forderungen der UN-Konvention umzusetzen. Menschen mit Handicap seien keine Randgruppe, meinte sie. Die meisten Menschen würden im Laufe ihres Lebens eine Behinderung erleiden.

Gelbe Engel halfen

Hartmut Courvoisier, Präsident des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Bayern (BVS) und sein Stellvertreter Herbert Holzinger überreichten Ulrike Mascher eine Gedenkmünze, die der BVS für die Jubiläumstour hatte anfertigen lassen. Courvoisier bestätigte bei einem kurzem Rückblick über zehn Jahre VdK-BVS-Radltour: „Sie waren alle schön!“ Nicht allein der

3 Fragen an Max Egersdoerfer

Herr Egersdoerfer, wie viele Male sind Sie die VdK-Radltour schon mitgefahren?

Dieses Jahr zum dritten Mal, gemeinsam mit meiner Frau Elisabeth.

Mit 83 Jahren sind Sie einer der ältesten Teilnehmer hier – haben Sie vorher ein spezielles Training absolviert?

Nein, das brauche ich nicht. Von der Kondition her halte ich das locker durch! Ich war 35 Jahre lang Übungsleiter für



Langlauf und Alpin und gehe jetzt regelmäßig zum Koronarsport. Ski fahre ich natürlich auch noch. Dieses Jahr war ich in Frankreich, das war toll!

Was nehmen Sie mit nach Hause nach den drei Tagen?

Jede Menge Spaß und neue Bekanntschaften. Und nächstes Jahr sind wir auf alle Fälle auch wieder mit dabei!

Vielen Dank für das Gespräch!

Scondo

Sport sei hier ausschlaggebend gewesen, sondern die Gemeinschaft und das gemeinschaftliche Erleben. Er bestätigte diese Worte in diesem Jahr, indem er erstmals sein neues Elektro-Rad einsetzte.

Fröhliche Gesichter und scherzende Worte – die gute Laune war beim Start in Peitings Stadtmitte nicht zu übersehen! Und wenn die Strecke mal etwas mehr Anstrengung



BVS-Präsident Hartmut Courvoisier und Vizepräsident Herbert Holzinger zeichneten die VdK-Präsidentin Ulrike Mascher mit der Gedenkmünze „10 Jahre VdK-BVS-Radltour“ aus.

erforderte, so griffen die „gelben Engel“ hilfreich ein – ebenso, wenn eine Reifen- oder sonstige Panne zu beheben war. Und wen die Kräfte verließen, der wurde unterwegs „aufgesammelt“,

Rad und Radler dann in einem Begleitfahrzeug untergebracht.

70-prozentige Regenwahrscheinlichkeit

Petrus hatte die vielen geheimen Stoßgebete am frühen Morgen in der Kirche offensichtlich erhört. Eine Regenwahrscheinlichkeit von 70 Prozent war auch für die kommenden Tage prognostiziert. Aber diese 70 Prozent verteilten sich fast ausschließlich auf die Stunden vor und nach dem Radeln, abgesehen von einer kleinen, aber heftigen Dusche kurz vor Erreichen des Tagesziels.

Bernried – Bernried, der zweite Tag brachte einen Rundkurs mit Mittagsstation im Kloster Andechs. Hier machten sich erste Vorahnungen breit: Es gab erneut Schweinsbraten ...

Er zog sich wie ein roter Faden durch die komplette Radltour, mittags oder/und abends (neben anderen Köstlichkeiten), und brachte der Jubiläumsfahrt den Scherznamen „Schweinsbraten-Tour“ ein.

Opfer für Gstanzln

Natürlich fehlte der Schweinsbraten auch nicht am Abend auf dem stolzen Vergnügungsschiff „Starnberg“, das wegen des Hochwassers von Starnberg aus den See befuhr. Aber man hatte ja die Wahl beim Essen ... Für gekonnte Unterhaltung sorgte „Bäff“, der pffiffige Gstanzlsänger aus der Oberpfalz, der in den Reihen der Radfahrer zahlreiche Opfer für seine Gstanzln fand. Fast niemand kam ihm aus.

Als Höhepunkt des Abends ehrte VdK-Bezirksgeschäftsführer Hans Preuschl all jene Radler und vier „gelbe Engel“, die zum zehnten Mal an der Tour teilnahmen und mit ihr Jubiläum feierten. Hartmut Courvoisier, Präsident des BVS Bayern, überreichte den Geehrten eine eigens angefertigte Gedenkmünze des BVS.

Edi Schieder zum BVS-Ehrenmitglied ernannt

Für ihre Mühen bei der Organisation in all den Jahren und ihre Verdienste für den Behindertensport verlieh Courvoisier im Namen des BVS Bayern die Goldene Verbandsehrennadel und eine BVS-Gedenkmünze an „Tour-Direktor“ Hans Preuschl und ernannte „Tour-Pionier“ Edi Schieder unter minutenlangem Applaus zum Ehrenmitglied des BVS Bayern. Den VdK-Landesgeschäftsführer Albrecht Engel belohnte der BVS-Präsident mit einer Gedenkmünze in Gold für seinen Einsatz.

Noch einmal ging der Radlerwurm auf Reisen: von Bernried zum Gestüt Schwaiganger. Bei der Mittagsrast im Bräustüberl der Kloostergaststätte Benediktbeuern wurde der Schweinsbraten fast schon vermisst ... Auf der an-



Nach der Mittagsrast im Kloster Benediktbeuern (im Hintergrund) geht es weiter, am Kochelsee vorbei zum Gestüt Schwaiganger

schließenden Radlstraße bewegte sich das große Feld der Zweiräder auf dem breiten Fahrradweg fort – natürlich mit gebührender Polizeibegleitung davor und dahinter.

Schutzengel am Werk

Die „Dreiräder“ (Handbikes) mussten hingegen die Staatsstraße nehmen – nur von einem Privat-Pkw mit eingeschaltetem Blinklicht geschützt. Dabei wäre hier Polizeibegleitung wirklich angebracht gewesen: Es ließ sich nicht vermeiden, dass zwischen den Rädern eine Lücke aufriss, die sofort von ungedulden Autofahrern genutzt wurde. Dabei entstanden nicht ganz ungefährliche Situationen, aber glücklicherweise hielt nicht nur Petrus seine schützende Hand über die Radler. Eine ganze Armada Schutzengel muss hier am Werk gewesen sein.

Auch zum Abschlussabend fuhr der Tross – diesmal mit Bussen – wieder nach Benediktbeuern, um im Gasthaus „Post“ noch einmal gemütlich beisammen zu sitzen, gemeinsam zu essen (das Gericht lässt sich erraten) und zu feiern. Diesmal durfte auch getanzt werden. Gerüchte sprachen von einem Abend, der bis in die frühen Morgenstunden dauerte ...

Die ersten Anmeldungen für die VdK-BVS-Radltour 2011 liegen schon vor. Dann geht es in die Oberpfalz, nach Cham. Redaktion

Kleeblatt „Jugend“

Es gab auch eine kleine Gruppe junger Teilnehmer, sehr junger sogar. Ein vierblättriges Kleeblatt Jugendlicher – der Jüngste zählte elf Jahre – klebte zusammen wie Pech und Schwefel. Sie waren mit ihren Opas angereist und hatten sofort Freundschaft geschlossen. Auf alle Fälle wollen sie nächstes Jahr wieder dabei sein! Redaktion



Weitere Fotos siehe www.bvs-bayern.com -> Bildergalerie

THE NEW STYLISH MUNICH MARRIOTT HOTEL



Marriott
MÜNCHEN

www.marriott-muenchen.de

Frauen in Bewegung

Gesundheit und Kultur, das waren die Schwerpunkte des diesjährigen Frauenaktivtags des BVS Bayern.

42 Teilnehmerinnen – und ein Mann! – fanden sich in Bayreuth zu einer Wanderung mit anschließender Führung durch das Schloss und die Eremitage ein. Von Frau Kastner, Stadtführerin der Stadt Bayreuth, erfuhren wir dabei eine Menge Wissenswertes.

Am Nachmittag standen die Lohengrin-Therme und damit das Thema Gesundheit auf dem Programm. In der Badelandschaft mit 13 Becken entspannten sich die einen bei Wassergymnastik, die anderen im wohligh temperierten Thermalwasser oder im Strömungskanal.

Viele Teilnehmerinnen nahmen auch an der angebotenen Fußreflexzonenmassage teil. Nach einer kurzen theoretischen Einführung in das Thema ging es an die Praxis. Die Physiotherapeutin Monika Rockstroh zeigte uns einige spezifische Punkte, die wir dann an einer Partnerin testen durften.



Trotz Temperaturen von weit über 30°C hatten alle an diesem Tag viel Spaß. Bei der Heimreise nach Unterfranken, Mittelfranken, Oberfranken, in den Main-Spessart-Kreis und nach Niederbayern lautete denn auch die am meisten gestellte Frage, was denn für das nächste Jahr geplant sei Auf ein Wiedersehen am 9. Juli 2011 in Erlangen!

Roswitha Franke/Redaktion

DBS in Bewerbungsgesellschaft München 2018 vertreten

Im Rahmen der Präsidiumssitzung des BVS Bayern stellte Steffi Klein, neu ernannte Direktorin Sport in der Bewerbungsgesellschaft München 2018 GmbH, das Konzept der Bewerbung Münchens für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele 2018 vor. Gemeinsam mit dem Präsidium diskutierte sie weitere Schritte bezüglich einer engen Zusammenarbeit mit dem BVS, vor allem in Bezug auf paralympische Themen und Projekte.

Redaktion



v. l.: Georg Steibl (BVS-Vizepräsident Sport), Steffi Klein, Hartmut Courvoisier (BVS-Präsident)

Übungsleiter-Ausbildung "Kae-In-Sog-In"

Coburg. Zur BVS-Fachübungsleiter-Ausbildung 2010 in „Kae-In-Sog-In“ stellte das Förderzentrum „Schule am Hofgarten“ die Sportanlagen wie auch Möglichkeiten der kostenlosen Übernachtung zur Verfügung.

Auf Grund der Erfahrungen aus früheren Lehrgängen und in Anfängergruppen wurde bei den Inhalten der Ausbildung mehr Wert auf die Bedürfnisse von Anfängern und die Vermittlung von Methodik und Didaktik gelegt.

Um effektive Selbstbehauptung zu ermöglichen, muss erst die Basis geschaffen werden. Dazu sind auch grundlegende Techniken und Übungsformen für Atemtechnik und Körperbeherrschung und damit der Aufbau des Selbstbewusstseins nötig.

Da auch Rollstuhlfahrer in diese Gruppen integriert sind, gehören nicht nur der elementare Umgang mit dem Rollstuhl dazu, sondern auch die beim „sich Wehren“ notwendigen Tricks beim Fallen aus dem Rollstuhl nach vorne oder hinten.

Spezielle Motorikschulung, beispielsweise durch Slow Motion (eine behindertengerechte Art von Tai-Chi), muss von den FÜL beherrscht werden, um in die einzelnen Prinzipien der Selbstverteidigung einsteigen zu können.

Bei den Selbstverteidigungstechniken kristallisierte sich schnell heraus, mit welchen Attacken zuerst zu rechnen ist. Entsprechend wurden die Prinzipien gegen ein hartes Anfassen erklärt, ausprobiert und für den jeweiligen



Teilnehmer variiert gelernt. Im gleichen Kurs bestand Helmut Gensler die Prüfung zum 2. Dan.

Die schriftlichen Ausarbeitungen zum Ausbildungslehrgang von über 40 Seiten sowie die mehr theoretischen Inhalte und die Dokumentation der einzelnen Wochenenden wurden per Videoclips und Beschreibungen auf insgesamt sechs CDs gebrannt und den Teilnehmern als „bewegtes Nachschlagewerk“ übergeben.

Interessenten für einen Lehrgang 2011 können sich über www.bvs-bayern -> Lehrgangsplan bzw. Lehrwesen oder bei klaus.weiss176@yahoo.de informieren.

Helmut Gensler/Redaktion

Ulf Mehrens zum IWBF-Vizepräsidenten gewählt

Ulf Mehrens ist neuer Vizepräsident der International Wheelchair Basketball Federation (IWBF). Im IWBF-Weltkongress, der während der Rollstuhlbasketball-Weltmeisterschaften im britischen Birmingham abgehalten wurde, konnte sich der 54-jährige gebürtige Oldenburger in einer geheimen Abstimmung gegen den Australier Greg Love durchsetzen.

Der Vorsitzende des Deutschen Rollstuhl-Sportverbandes, der zugleich Vizepräsident der IWBF Region Europa ist,

ist damit der neue Stellvertreter der kanadischen Präsidentin Maureen Orchard. Neben Ulf Mehrens ist der Bonner Norbert Kucera als Präsident der Technischen Kommission der IWBF das zweite deutsche Vorstandsmitglied.

Anthony Kahlfeldt/Redaktion



Wilde Turns und große Wellen

Günzburg. Ohje, der Wettergott meinte es nicht gut mit dem vom BVS Bayern veranstalteten Wasserskicamp für jugendliche und erwachsene Rollstuhlfahrer. Mitten im August hatten wir zwei Tage Temperaturen tagsüber um die 14 bis 17 Grad. Dagegen war ja das Wasser mit 18 Grad noch richtig warm!

Fünf erfahrene, aber auch fünf neue, interessierte Wasserskiläufer hatten sich angemeldet und waren trotz der widrigen Umstände an den Fetzer-See gereist.

Schon um 8 Uhr wurden die ersten Geräte angepasst und mit dem Training begonnen. Anfänger wurden in die Technik und Regeln (Handzeichen) eingewiesen und von Martin Fußstetter (genannt „Fugge“) geschickt und souverän gestartet. Der 360 PS starke Motor des Wasserskibootes „Ski Nautique“ vom Verein am Fetzer-See heulte kurz auf, und schon erlebten die Teilnehmer das schwerelose Gleiten und Fahren über das frische Wasser.

Kalte Gischt, die den Sportlern ins Gesicht spritzte, konnte die Freude nicht trüben. Jeder hatte die Möglichkeit, zwei Sets pro Tag zu fahren. An den schweren Armen konnte man schon am ersten Tag erkennen, dass beim Wasserskifahren, selbst bei aktiven Rollstuhlsportlern, Muskeln an Armen und Schultern gefordert werden, die sonst kaum beansprucht werden. Ein völlig neues Körperbewusstsein wurde erlebt und teils auch „beklagt“.



Viel zu schnell verging die Zeit am See. Abends fuhr die ganze Gruppe in nahe gelegene Gasthäuser, um sich zu stärken und ausführlich über das Erlebte (die unzähligen Starts, die wilden Turns und die großen Wellen) zu diskutieren.

Dass Wasserskifahren erst richtig – noch mehr - Spaß macht, wenn die Sonne lacht und blauer Himmel sich im See spiegelt, konnten wir noch am dritten Tag bei den letzten Fahrten erleben.

Alle Teilnehmer waren sehr begeistert und wünschten sich, dass solche Camps öfter angeboten und organisiert würden.

Mehr Informationen und Bilder zum Wasserski für Menschen mit Behinderung unter: www.wasserski-handicap.de

Die Teilnehmer/Redaktion

**Bildergalerie unter
www.bvs-bayern.com -> Jugend**

Stimmen zum Wasserskicamp

Es war ein tolles Camp mit Euch, so wie ich's ja schon von den Monoski-Kursen kenne! Alles lief hervorragend rund ...

Lothar Budwill

Es war ein sehr gelungenes, sehr nettes, sehr schönes und sehr lustiges Wasserskicamp. Erstens: Das erfahrene, engagierte und eingespielte Team mit Herbert, Andrea und Fugge ist so genial perfekt! Zweitens: Es war wiederum eine sehr, sehr nette, bunt gemischte Gruppe. Drittens: Persönlich hatte ich viel Spaß auf dem Wasser.

Gabi Loritz

Wir waren sicherlich nicht zum ersten und letzten Mal dabei. Vielleicht ist beim nächsten Mal ja das Wetter besser.

Monika Hagspiel

Ich war schwer zufrieden mit dem Camp, natürlich weil Wasserskifahren ein cooler Sport ist, bei dem ich mich endlich mal wieder ausgepowert habe ohne mich zu langweilen (wie z. B. beim bergauf Rollen oder im Fitness).

Ruth

Mein 2. Wasserskikurs war mal wieder ein voller Erfolg: Ich konnte alleine starten und ich hatte ein gutes Gefühl auf dem Ski, wenn ich auf dem Wasser war.

Pauline

Eine coole Aktion

Regensburg. In der ersten Ferienwoche war es wieder einmal so weit. Mit meiner Schwester Franziska durfte ich an der Freizeitwoche des BVS Bayern teilnehmen. Mit dabei waren unsere zwei Übungsleiter, Herbert Winterl und Ulli Wittl, und weitere vier Jugendliche mit Behinderung, außerdem Freunde oder Geschwister.

An diesem Tag fand der 1. Regensburg Triathlon statt. Spontan unterstützten wir die Teilnehmer tatkräftig durch lautes Anfeuern! Abends backten wir gemeinsam leckere Pizza und besuchten später nochmal die Triathleten.

Jeden Morgen ging es in die nahe Turnhalle des Pater-Rupert-Mayer-Zentrums. Dies machte immer total viel Spaß, denn jedem stand ein Sportrollstuhl zur Verfügung. Es wurden verschiedene Spiele gespielt, Parcours aufgebaut, getanzt und Musik gehört. Durch die jeweiligen Übungen haben wir viele Erfahrungen mit dem Rollstuhl gesammelt, um uns zum Beispiel in der Stadt besser zurechtfinden, Bordsteine leichter überwinden oder Hindernissen ausweichen zu können.

Weiter im abwechslungsreichen Programm stand ein Schwimmbadbesuch, bei dem wir überraschenderweise die Paralympics-Schwimmerin Annke Conradi kennen gelernt haben. Sie beantwortete ausführlich und gerne unsere zahlreichen Fragen.

Auch der „Stadttag“ war echt super. Als Erstes legten wir mit dem großem Passagierschiff „Ratisbona“ in Regensburg ab und fuhren auf der Donau bis zur berühmten, von Ludwig II. erbauten Walhalla und zurück. Dabei durfte Markus, ein anderer Teilnehmer, eine ganze Zeit lang das große Schiff unter Anleitung des Kapitäns steuern. Eine Führerin erzählte uns alles über den großen Dom. Das Highlight war die Zeit zur freien Verfügung. Denn nun konnten wir die Geschäfte in Regensburg unsicher machen, uns umsehen und shoppen. Anschließend horchten wir noch den Konzerten auf dem Stadtplatz zu, und Markus und meine Schwester ließen den Abend in einem Musikclub an der Donau ausklingen.

Am nächsten Tag waren wir am Nachmittag zu Besuch in dem Altenheim, in dem wir immer unser gutes Mittagessen bekamen. Es war einfach super, mit den älteren Menschen gemeinsam zu singen, zu tanzen und zu lachen.



Alles zusammen: Eine coole Aktion!!!

Victoria Rainer

Ausschreibung

Jugendrennkurs für Kinder und Jugendliche mit Behinderung vom 17.-22. April 2011

Dieser Kurs basiert darauf, die Technik jedes Einzelnen gezielt zu verbessern und somit einen eventuellen Einstieg in den alpinen Rennlauf zu ermöglichen. Es werden die Rennbasistechnik geschult sowie erste Erfahrungen mit kurzen Stangen gesammelt. Voraussetzung für diesen Kurs ist eigenständiges Ski- und Liffahren (ohne Fremdhilfe) sowie eine solide Grundtechnik. Es besteht die Möglichkeit, im Anschluss ein Schnuppertraining mit dem DPS-Juniorenteam (25.-30.4.2011) zu machen, allerdings nur, wenn dieser Kurs vorher besucht wurde.

Veranstalter: DBS, DBSJ - **Ausrichter:** Deutsches Paralympic Skiteam alpin Junioren - **Ort/Unterkunft:** Haus Renate, Vergötschen 48, A-6524 Kاونertal, Tel. (0043) 5475-275, www.hausrenate.com - **Organisation/Kursleiter:** Christian Schoen, Altdorferstr. 46, 93093 Donaustauf, Tel. 09403-4910, E-Mail: christian.schoen@infineon.com - **verbindliche Anmeldung:** bis 15. November 2010 an Christian Schoen

Ausschreibung mit Meldeformular unter www.bvs-bayern.com -> Jugendsport

Kurzmeldungen aus dem Sport

• Fußball

Zusammen mit weiteren paralympischen Athleten spielte der mehrfache Paralympicssieger Gerd Schönfelder in einer Auswahl gegen den FC Bayern München. Mit diesem Spiel sollte die Bewerbung Münchens für die Ausrichtung der Olympischen/Paralympischen Spiele 2018 unterstützt werden.

• Rollstuhl-Basketball

Die deutsche Rollstuhlbasketball-Nationalmannschaft der Junioren hat im italienischen Seveso mit einem 67:43-Erfolg gegen die Türkei Europameisterschafts-Bronze gewonnen. Mit dabei Thomas Böhme (Jena Caputs) aus Bayreuth, Christian Domeier und Driton Hamzaj von der SG Regensburg. Die EM gewann Schweden vor Großbritannien.

Zum Greifen nahe war der Titelgewinn für die Rollstuhlbasketball-Damenmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Birmingham. In einem dramatischen Spiel unterlag sie zwar mit 53:52 den US-Amerikanerinnen, erzielte mit Silber aber ihr bestes Ergebnis seit 20 Jahren. Mit im deutschen Team spielten Birgit Meitner in ihrem 214. Länderspiel und Maria Kühn vom SV Reha Augsburg.

• WM Schwimmen

Bei den Weltmeisterschaften im Schwimmen in Eindhoven erreichte die deutsche Mannschaft mit sechsmal Gold, sechsmal Silber und achtmal Bronze in der Nationenwertung den 10. Platz. Die 45-jährige Annke Conradi aus Regensburg war daran mit Silber über 100 m und 200 m Freistil sowie Bronze über 50 m Freistil und 50 m Rücken beteiligt.

• WM Sportschießen

Gleich am ersten Wettkampftag der Weltmeisterschaften für Menschen mit Behinderung im kroatischen Zagreb wurde Josef Neumaier aus Altötting Weltmeister mit dem Luftgewehr. Einen Tag vor seinem Geburtstag machte er sich damit ein persönliches Geschenk. Gleichzeitig erwarb er mit diesem Titel den ersten Quotenplatz für Deutschland für die Paralympischen Sommerspiele 2012 in London.

Neumaier kehrte mit zwei Medaillen im Gepäck nach Hause zurück, denn mit dem Team Luftgewehr R3 erreichte er noch einmal Bronze. Harald Hack (München) gewann Silber mit dem Team Sportpistole.

Redaktion

Bayerische Tischtennis-Meisterschaften 2010

Die Nordwaldhalle im oberfränkischen Nordhalben war Austragungsort der Bayerischen Tischtennis-Meisterschaften. Unter der Leitung von Landesfachwart Karl-Heinz König entwickelten sich spannende Wettkämpfe.

Prominentester Akteur war der Silbermedaillengewinner der Paralympics 2008, Daniel Arnold vom BSV München. Er beherrschte die Einzelkategorie der jüngeren Spieler souverän und gewann vor Thomas Huppmann (VSV Regensburg) und Peter Fenn (BSV München).

In der Altersklasse Ü50/Ü60 war Gerhard Wachter (RSG Hof) nicht zu schlagen und wurde ohne Satzverlust Bayerischer Meister. Ihm folgte sein Mannschaftskamerad Winfried May, der Jürgen Scholze (VSV Regensburg) auf den 3. Platz verwies.

In der Schadensklasse der Schwerbehinderten dominierte Christian Koppelberg vor Harry Rambeau und Baptist Starklauf (alle BSV München).

Im offenen Doppelwettbewerb ging der Titel an Peter Fenn/Gerhard Wachter. Beide besiegten im Finale die favorisierten Daniel Arnold/Andre Hammerlindl (VSV Regensburg). Rang 3 holten sich Thomas Huppmann/Jürgen Scholze vor den Hofern Winfried May/Harald Zens.

Spannend ging es in den Mannschaftswettkämpfen zu, die letztlich der BSV München I (Daniel Arnold, Peter Fenn, Paul Huber, Baptist Starklauf) für sich entschied. Den 2. Platz errang die RSG Hof mit den Spielern Gerhard Wachter, Winfried May, Harald Zens und Gerhard Bürger. Auf Rang 3 landete der VSV Regensburg in der Aufstellung Andre Hammerlindl, Thomas Huppmann, Jürgen Scholze und Bernhard Schroll.

Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die der Veranstalter FC Nordhalben auf die Beine gestellt hatte.

Gerhard Wachter,
Fachwart Tischtennis im Bez. Oberfranken

Ausschreibung

Schnupperlehrgang Rollstuhlcurling

am **Samstag, 9.10.2010**, 11 - 14 Uhr in Garmisch-Partenkirchen, Olympia-Eissportzentrum - **Treffpunkt:** 10.45 Uhr am Haupteingang

Leitung: Helmar Erlewein, Nationaltrainer Wheelchair-Curling - **Veranstalter:** RSV Murnau - keine Teilnahmegebühr

- **Anmeldung:** RSV Murnau, Oskar Daxl, Alpenstr.33, 82393 Iffeldorf, oskar.daxl@rsv-murnau.de, Rückfragen unter Tel. 08856-4554 oder 08218-949919 - Anmeldung auch noch am Veranstaltungstag möglich (auch für Nicht-Vereinsmitglieder)

„Karriere light“: Bentele macht vorerst weiter

München. Verena Bentele (28), die fünffache Goldmedaillengewinnerin der Paralympics von Vancouver, hat ihre Entscheidung getroffen: Sie wird auch in der Saison 2010/2011 an Wettkämpfen teilnehmen. „Die Weltcups in Finsterau und evtl. in Schweden stehen in meinem Kalender. Wenn ich es schaffe mich zu qualifizieren, starte ich auch bei der WM in Khantyj-Mansisk.“ Mehr



Starts sind in diesem Winter wegen der Magisterarbeit ihres Literaturwissenschafts-Studiums nicht möglich. Die Fortsetzung der Karriere ist auch deshalb möglich, weil Benteles Begleitläufer Thomas Friedrich weiterhin zur Verfügung steht. Exakte Planungen oder Aussagen über die Saison hinaus lehnt die Sportlerin ab.

Willmann/Redaktion

Michael Teuber Doppelweltmeister

Bei den Paracycling-Straßenweltmeisterschaften des Weltradsportverbands UCI in Baie-Comeau/Kanada verteidigte Michael Teuber aus Odelzhausen erfolgreich seinen Titel im Einzelzeitfahren und holte nach acht Jahren Durststrecke auch den Weltmeistertitel im Straßenrennen.

Beide Rennen fanden auf einer äußerst anspruchsvollen Strecke mit 150 Höhenmetern pro 11,4 Kilometer-Runde und Steigungen von bis zu elf Prozent statt.

Als Titelverteidiger und Paralympicssieger galt der 42-jährige Teuber im Zeitfahren über 22,8 Kilometer als Top-Favorit. Mit einem Vorsprung von 1:36 Minuten gewann er souverän seinen fünften Zeitfahrtitel.

Das Straßenrennen über 57 Kilometer wurde erstmals bei einer WM zusammen mit den leichter behinderten Klassen C2 und C3 durchgeführt. In einem spannenden Rennen gewann Teuber in 1:40:09 Stunden seinen dritten Straßen-Weltmeistertitel. **Pierre Senska** (Berlin) holte mit 6 Minuten Rückstand Bronze, **Erich Winkler** (Vilsbiburg) rundete mit dem 4. Platz das herausragende Ergebnis des deutschen Teams ab. In der Klasse C4 erreichte **Günther Grausam** (BSV München) Platz 12 und im Zeitfahren Rang 19.

Nach fünf Jahren ging Paralympicssieger

Wolfgang Sacher (Penzberg) zum ersten Mal leer bei einer Weltmeisterschaft aus. Zwar konnte er im Zeitfahren mit dem 4. Platz zeigen, dass mit ihm weiterhin zu rechnen ist, aber im Straßenrennen hatte er mit viel Pech zu kämpfen: Letztendlich reichte es für den 12. Platz in der Klasse C4/C5. **Konrad Marquart** (BVS München) kam auf Rang 18.

Yvonne Marzinke (BSV München) belegte in der Klasse C2 Platz 4 im Straßenrennen und den 6. Platz beim Einzelzeitfahren.

Im Handbike der Herren bedeutete ein Kettenriss für **Norbert Mosandl** (H4, Holzkirchen) das Aus. **Max Weber** (H2, Obergünzburg) erreichte Platz 9.

MichaelTeuber/Wolfgang Sacher/Redaktion



Ausschreibung

Krückenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene vom 11.-18.2.2011

Dieser Kurs richtet sich an winterbegeisterte Jugendliche und Erwachsene, die das Krückenski fahren erlernen möchten. Bei fortgeschrittenen Skifahrern kommen die Technik, das Carven und das sportliche Fahren nicht zu kurz.

Anreise: 11. Februar 2011 ab ca. 15 Uhr - **Abreise:** am 18. Februar 2011 nach dem Frühstück - **Zimmerreservierung:** Sport- Freizeitzentrum Haus Unterjoch, Obergswend 22, 87541 Bad Hindelang-Unterjoch, Tel. 08324-98090, Fax 08324-980940, E-Mail: info@haus-unterjoch.de, Internet:

www.haus-unterjoch.de (Übernachungskosten HP, bitte im Haus Unterjoch erfragen) - **Veranstalter:** BVS Bayern, Fachbereich Wintersport Ski Alpin - **Skiausrüstung:** Wer Krückenski benötigt bzw. sich leihen möchte, bitte bei M. Heym (siehe unten) melden - **Skikursgebühr:** Anfänger: 100,- €, leicht Fortgeschrittene: 75,- € - **Anmeldung für Skikurs:** Martina Heym, Tel. 09325-1557, E-Mail: Martina.Heym@gmx.de

Titel im Teamwettbewerb erfolgreich verteidigt

Fast 100 Athletinnen und Athleten aus 19 Nationen, darunter zahlreiche Top-Ten-Spieler der Weltrangliste, nahmen am Weltranglistenturnier Tetra OPEN Cologne in Köln teil. Sie nutzten den letzten internationalen Wettkampf vor der Weltmeisterschaft im Oktober in Korea als finale Vorbereitung.

Walter Kilger konnte hier nach längerer Verletzungspause endlich wieder ins Weltcupgeschehen eingreifen. Auf Grund dieser Zwangspause auf Position 14 der aktuellen Weltrangliste abgerutscht, hatte er es bereits in der Vorrunde mit dem an Position 2 gesetzten, beidseitig agierenden Franzosen Ducay (der spätere Gewinner des Turniers) zu tun, dem er knapp mit 1:3 unterlag.

Nach einem klaren Sieg gegen den Russen Vershinin glückte im Achtelfinale in einem eng geführten Match mit 3:2 die Revanche aus einem Frühjahrsspiel gegen den



Weltranglistensechsten Robert Davies/GB.

Das Losglück war im Viertelfinale nicht auf Kilgers Seite. Er verlor mit 0:3 gegen den Paralympicsgewinner und Weltranglistenersten Andreas Vevera aus Österreich, war mit seiner Spielweise aber dennoch zufrieden.

Im Teamwettbewerb konnten das Duo Walter Kilger/Holger Nikelis

seinen Titel erfolgreich verteidigen.

Dabei war die letzte Partie zugleich die engste und auch längste des Tages. Bei den gleichwertigen Gegnern Ducay/Guezeneec (Frankreich) fiel die Entscheidung erst im letzten Einzel zwischen Walter Kilger und Jerome Guezeneec. Der Deutsche behielt nach spannendem Spiel die Oberhand und sorgte damit für den Punkt zum 3:2-Endstand.

Walter Kilger/Redaktion

„Helft Wunden heilen“: Ehrenamtliche sammeln

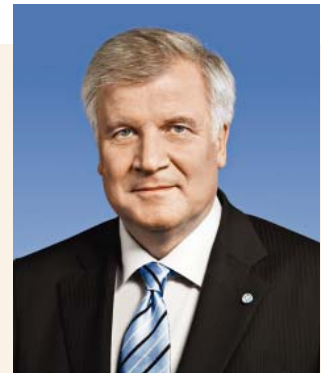
HWH-SAMMLUNG DES VdK BAYERN
 VON 25. OKTOBER BIS 14. NOVEMBER

Die VdK-Sammlung „Helft Wunden heilen“ findet heuer von Montag, 25. Oktober, bis Sonntag, 14. November (Volkstrauertag), statt. Ehrenamtliche des VdK Bayern gehen von Haus zu Haus, um Spenden für Bedürftige zu erbitten.

Mit Rat und Tat steht der VdK Bayern bedürftigen Menschen zur Seite. Doch hierfür ist der Sozialverband auch auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen. Um Not Leidenden unbürokratisch Hilfestellung geben zu können, bittet der VdK deshalb unter dem Motto „Helft Wunden heilen“ die Bürger im Freistaat um finanzielle Unterstützung. Tausende von ehrenamtlichen VdK-Mitarbeitern sammeln drei Wochen lang die Spendengelder und klingeln dafür an den Haustüren.

„Mit den Mitteln aus unserer jährlichen Sammlung wollen wir Menschen, die unverschuldet in Not geraten sind, unterstützen“, betont VdK-Präsidentin und Landesvorsitzende Ulrike Mascher. Der Erlös aus der VdK-Haussammlung soll unter anderem älteren Menschen – jeder fünfte Rentner in Bayern ist von Armut bedroht – und bedürftigen Familien mit schwerstbehinderten Kindern zugute kommen. Aus den Mitteln der HWH-Sammlung finanziert der VdK daneben integrative Kinder- und Jugendfreizeiten und berufliche Rehabilitationseinrichtungen des Sozialverbands und die Integrationsfirma VdK-Dimetria in Straubing. Der VdK hat dort mehr als hundert sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze für Menschen mit seelischer Behinderung geschaffen, die auf dem freien Arbeitsmarkt ohne Chance auf eine Beschäftigung wären.

Prominente Unterstützung erhält der mitgliederstärkste Sozialverband im Freistaat von Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer.



Grußwort von Horst Seehofer Bayerischer Ministerpräsident

Bayern ist ein lebens- und liebenswertes Land. Das verdankt es vor allem dem freiwilligen Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger. Dies zeigt sich nicht nur in der Politik, dem Sport, der Kultur oder im Umweltschutz, sondern besonders auch im sozialen Bereich. In ihm wirkt der Sozialverband VdK. Diese große und leistungsstarke Selbsthilfeorganisation sorgt sich um alte, kranke und in Not geratene Menschen, die durch sie verständnisvollen Beistand, Zuspruch, Rat und Hilfe bekommen. Dafür danke ich allen Beteiligten.

Diese wertvolle Arbeit verdient Anerkennung und Unterstützung. Unterstützung kann auch in Form einer Spende geleistet werden. Das ist ein direkter Weg, Verantwortung zu zeigen und zu helfen. Dazu führt der Sozialverband VdK wie in jedem Jahr auch 2010 eine Sammlung durch. Sehr herzlich bitte ich deshalb Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sich mit Ihrer Spende an der Arbeit des Sozialverbandes VdK zu beteiligen. Je mehr von uns dies tun, desto besser für uns alle. Jede Spende hilft, unser Land lebenswerter und menschlicher zu machen.

VdK-Spendenaktion

VdK-Haussammlung „Helft Wunden heilen“ vom 25.10. – 14.11.2010

Mit Ihrer Spende finanzieren wir

- Ferienaufenthalte für schwerstbehinderte Kinder
- Arbeitsplätze für Menschen mit psychischer Behinderung
- Betreuung von behinderten, chronisch kranken und pflegebedürftigen Menschen
- Erholungsaufenthalte für bedürftige Senioren
- Hilfe für in Not geratene Menschen



Zukunft braucht Menschlichkeit.

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN



Wochenende der persönlichen Herausforderungen

Oberschleißheim. Mehr als Kanu bot das traditionelle Bezirks-Wochenende, darüber waren sich die 27 Kinder/Jugendlichen aus den Vereinen Peiting, Rosenheim, Gauting und Moosburg mit ihren Betreuern einig. Sicher hat die gewohnt gute Betreuung durch die Technische Universität München mit Bernd Schuhmacher am Samstag die persönlichen Stärken der Kinder aufgebaut. Bekam doch jedes die entsprechende Unterstützung und Hilfe, egal ob Kajak-Einer oder Ruder-Vierer. Und wem es zu heiß war, der sprang zur Abkühlung ins Wasser.

Doch am Sonntag war die Herausforderung am Hochseilgarten eine völlig andere, neue und ungewohnte. Jetzt war Mut, Kraft und Beweglichkeit notwendig, um in schwindelnder Höhe den inneren Angsthasen zu überwinden. Selbst die mitgereisten Begleiter waren überrascht vom sportlichen Ehrgeiz und Einsatz ihrer Kinder. Ein echtes Erlebniswochenende, das seine Fortsetzung sicher noch in den Träumen des einen oder anderen Teilnehmers finden wird.



Peter Peters/
Redaktion

Ausschreibungen

Radln, wandern, Nordic Walking: „aktiv on tour 2010“ vom 18. bis 21. Oktober 2010

Radwandern: Tagesetappen von 25 bis 50 km (Radrundtouren) – **Wandern:** Natur, wie sie ursprünglicher und schöner kaum sein könnte! – **Nordic Walking:** ein Dorado für Nordic Walking-Begeisterte - Einzigartiger **Waldwipfelweg:** Deutschlands längster und höchster Baumkronenweg - **Kosten:** jeweils für 3 Übernachtungen pro Person bei eige-

ner Anreise ab 102,- € HP im Gasthof Reiner, St. Englmar - **Teilnahmegebühr:** 25,- € pro Person - **Anmeldung** an Martin Hofmair, Starenweg 2, 85368 Moosburg, Tel. 08761-4836, Fax 08761-754707, E-Mail: martin@hofmair.info

Pokalturnier im Tischtennis um den Dr. Kurt-Rudhart-Wanderpokal am 23. Oktober 2010

Ort: Bezirkssportanlage Süd-West, Maximilianstr. 25, 85051 Ingolstadt (Ochsenschlacht), Eingang Lindberghstraße - **Zeitplan:** 9 Uhr Eintreffen, 9.45 Uhr Besprechung der Mannschaftsführer, 10 Uhr Beginn der Wettkämpfe - **Startgeld:**

20,- Euro pro gemeldete Mannschaft - **Meldungen** an: Ehrhardt Teubner, BVS Ingolstadt, Laimgrubenstr. 1, 85051 Ingolstadt, Tel. 0841-78400 - **Meldeschluss:** 10. Oktober 2010 (Posteingang)

Komplette Ausschreibungen unter www.bvs-bayern.com -> Bezirk Oberbayern -> Ausschreibungen, oder beim Bezirkssportwart Martin Hofmair, Starenweg 2, 85368 Moosburg, Tel. 08761-4836, Fax 754707, E-Mail: martin@hofmair.info

Nur der Kunststoffbelag verhinderte Staubwolken

Rosenheim. Unerbittlich lag die Bruthitze der letzten Tage über dem Sportgelände des Sportbundes DJK Rosenheim, als sich Sportler mit und ohne Behinderung zum ersten gemeinsamen Sportabzeichentreff des BLSV-Kreises Rosenheim und des BVS Bayern trafen.

Ohne Umschweife ging es auf den Laufbahnen, den Sprunggruben und im Schwimmbecken „zur Sache“, um zeitgerecht die geforderten Strecken per Fahrrad mit fliegendem Start, im Laufen oder Schwimmen, zurückzulegen. Nur der Kunststoffbelag verhinderte Staubwolken!

Dass sich unbeugsamer Wille, Ehrgeiz, aber auch Trainingsfleiß gelohnt haben, stellten erfreut der Vorsitzende des BRSV Rosenheim, Josef Gropper, sowie der

Ehrevorsitzende des BVS-Bezirks Oberbayern, Sigi Kick, fest, als sie zu elf erworbenen und acht teilweise erworbenen Deutschen Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung gratulierten.

Gottfried Hiller/Redaktion



Wir gratulieren zum Geburtstag:

BVS Erding: Maria Pöhn (75 Jahre)



Beim Stockturnier gegen Nichtversehrte

Bad Reichenhall. Die VRSG Bad Reichenhall nahm mit zwei Mannschaften auch heuer wieder an der 3. Bad Reichenhall-Stockmeisterschaft für Hobbymannschaften teil. Beide Teams hatten im Vorfeld fleißig trainiert und versprachen sich nun eine bessere Platzierung als im Vorjahr. Pech hatte die 1. Mannschaft, die der starken Gruppe A

zugelost wurde und dort nur den 7. Platz belegen konnte. Team 2 ließ sich in der Gruppe B auch nach dem ersten verlorenen Spiel nicht aus der Ruhe bringen, steigerte sich und belegte letztendlich einen starken 3. Platz, punktgleich mit dem Zweitplatzierten.

Rudolf Sprinzing/Redaktion

Viel Schweiß geflossen

Zum 16. Mal in Folge war der BVS-Bezirk Niederbayern Partner bei den Gäubodenwanderern Straubing/Ittling an ihrem internationalen Wandertag.

Bei Sonnenschein und hohen Temperaturen begrüßten Bezirkssportwart Alois Grasl und Bezirkschatzmeister Peter Dittmann die Wanderer und Radler. Auf der gut gekennzeichneten Strecke von fünf bis 20 km, je nach Kondition, ist viel Schweiß geflossen. Im Anschluss stärkten sich die Teilnehmer im Ittlinger Feuerwehrhaus.

Nicht nur aus Straubing waren Wanderer und Radler gekommen, sondern auch aus Röhrnbach war eine Abordnung angereist. Dass der BSV Dingolfing wieder mit einem Reisebus eintraf, ist mittlerweile schon Tradition und war heuer auch sehr notwendig. Wegen des geänderten Termins und der gleichzeitigen Wanderwoche des Bezirks Niederbayern in Unterjoch waren etwas weniger Teilnehmer als in den vergangenen Jahren zu verzeichnen.

Als Zuckerl wurden wieder lukrative Preise unter den Teilnehmern verlost. Der 1. Preis war eine Woche Bad



Preisverleihung beim Wandertag: 1. v. l. Straubings Oberbürgermeister Markus Pannermayr, rechts davon die drei Damen aus Dingolfing mit ihren Preisen.

Füssing, gestiftet von der Witwe des früheren Bezirksvorsitzenden Helmut Richter, unserer Leni. Auch der 2. Preis, ein Damenfahrrad, und der 3. Preis, ein tragbarer Kassettenrecorder mit CD-Spieler, gingen an die BMW-Städter. Der Los-Gott war scheinbar ein Dingolfinger.

Alois Grasl/Redaktion

Jeden Tag ein neues Ziel

Alles passte zusammen. Sogar die Sonne wollte mit uns zur Wanderwoche nach Unterjoch aufbrechen, nachdem sie tagelang vorher nicht mehr zu sehen war. An unserem Anreisetag zeigte sie sich endlich wieder von ihrer strahlenden Seite. Und so stiegen auch die Teilnehmer gut gelaunt und eingestimmt an den vereinbarten Zusteigeorten in unseren Bus. Die meisten hatten schon mehrfach an diesen Wanderwochen teilgenommen. Entsprechend wurde bereits im Bus Wiedersehen gefeiert. Busfahrer Heinrich hatte schon bestens mit Kaffee vorgesorgt. Bäckermeister Immerfall mit Frau, ebenfalls Teilnehmer der



Wanderwoche, hatten noch vor der Abreise Brezen für alle gebacken. Und mit den Knackern, die Beate Schießl „organisiert“ hatte, konnte unterwegs gut gerastet werden.

Genauso umsichtig organisiert verlief die gesamte Wanderwoche. Jeden Tag wurde ein neues Ziel (wie im Leistungsprogramm beschrieben) mit „unserem“ Bus ab BVS-Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch angefahren. Die Wanderrouten waren den körperlichen Möglichkeiten angepasst, so dass jeder ohne Schwierigkeiten teilnehmen konnte. Für Stress blieb da kein Platz. Kurzum: Es waren sieben Tage Erholung pur.

Einen guten Käse herzustellen, haben wir beim Besuch einer Sennerei in Wertach erfahren, dauert mindestens ein Jahr. Um solch eine perfekt organisierte Wanderwoche für 38 gänzlich unterschiedliche Teilnehmer durchführen zu können, brauchte es bestimmt mehr als ein Jahr an Zeit

zur Vorbereitung. Diese Wanderwoche war viel zu schnell zu Ende gegangen. Und folgerichtig wurde unsere Abreise dann auch von himmlischen Tränen begleitet.

Mein Danke an Beate Schießl-Sedlmeier und Rudi Sedlmeier für die gelungen organisierte Wanderwoche sage ich erst von dieser Stelle aus. Ich meine jedoch: Im Bus, noch auf der Heimfahrt, wäre ein Wort des Dankes von den (Wiederholungs-)Teilnehmern angemessener gewesen. Dann hätte wirklich alles gepasst.

Werner Zienert/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:

RVSG-TSV Kirchdorf: Walter Sage (80 Jahre),
Engelbert Brundobler (85 Jahre)



BVS-Kinder für zwei Tage in Action

Weiden. Die Bezirks-Kinder- und Jugendfreizeit organisierte der BVS Weiden und lud seine Kinder und Jugendlichen zum Outdoor-Wochenende auf das Vereinsgelände am Schießweiher ein. Vorsitzende Sabine Birner begrüßte bei bestem Sommerwetter 26 gut gelaunte Kinder. Sie und der Abteilungsleiter Jugend, Christopher Birner, ließen die Kinder die Zelte beziehen und machten sie mit dem Gelände vertraut. Dann durften sie sich im Weiher abkühlen und mit Kuchen und Kakao stärken.

Ohne große Pause folgte der nächste Programmpunkt: Die Wasserwacht gab Erklärungen zu fremden Gewässern und richtigem Verhalten in Bädern und Seen. Schwimmen will gelernt sein, dazu gab es praktische Vorführungen im angrenzenden Schießweiher. Der Bezirksjugendbeauftragte des BVS, Tino Höbold, startete die Mini-Olympiade mit verschiedenen Parcours, bei denen es um Geschicklichkeit, Reaktion, Gleichgewicht, Geschmack und Geschick ging, unter anderem im Eierlaufen, Wasserschöpfen, Zielspritzen, Tasten, Schmecken und Negerkuss-Wettessen.

Hungrig von den vielen Aktivitäten wurde der Grill gestürmt und Bratwurstsemmeln verdrückt. Bewaffnet mit Taschenlampen und einer großen Portion Mut machten sich die Kinder mit ihren Betreuern auf zur Nachtwanderung im immer dunkler und unheimlicher werdenden Wald.



Das Programm der Wasserwacht war einer der vielen Punkte bei der Ferienfreizeit der Kinder, die der BVS Weiden ausrichtete.

Foto: R. Kreuzer

Wohlbehalten wieder am Vereinsheim angekommen, traf man sich beim Stockbrote grillen. Dann improvisierten die Kids nach vorgegebenen Rollen ein Theaterstück.

Der Sonntagmorgen begrüßte alle Teilnehmer nach einem Regenschauer wieder mit herrlichstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen. Das Programm startete mit der Fortsetzung der Mini-Olympiade.

Schnell wurden mittags die Badesachen wieder ausgepackt und der Schießweiher gestürmt. Bei wilden Wasserspielen verging die Zeit wie im Fluge. Nach der Siegerehrung mit Urkunden und vielen Sachpreisen trafen die ersten Eltern ein, um ihre Kinder abzuholen.

Reinhard Kreuzer/Redaktion

6. Nordic-Walking-Tag mit Bezirksmeisterschaften

Weiden. Nordic Walking, das ist der Renner bei den Behinderten, Versehrten und Senioren. Die Vorstandschaft des Behinderten- und Vitalsportvereins Weiden hatte sich um die Austragung der Meisterschaft bereits zum sechsten Mal beworben und bekam den Zuschlag. Das Gebiet um den Schießweiher bietet sich einfach als idyllisch an. Die Abteilung besteht im siebten Jahr. Martina Weiß führt seit dieser Zeit die Truppe. Am Schießweiher konnte sie zum 6. Bezirks-Nordic-Walking-Tag mit 200 Startern die bislang höchste Meldung für die vier, sechs und neun Kilometer langen Strecken verzeichnen.

„Mittlerweile ist es schon Tradition geworden, denn wer so oft die Ausrichtung übernimmt, dem gilt der Dank für die viele Vorbereitungsarbeit“, sagte Bezirksvorsitzender Sepp Prücklmeier bei der Pokalverleihung. Die stärkste Gruppe war die Mannschaft des BVS Auerbach mit 45 Startern, sie erhielt den Siegerpokal. Der TSV Pressath (43 Teilnehmer), die VSG Reha Altenstadt, der BVS Waldsassen, die VfG Burglengenfeld und der SV Grafenwöhr sowie Neutraubling und Schirmitz reihten sich in die Marschierergruppen ein. Natürlich waren auch die Gastgeber mit einer starken Gruppe dabei.



Die Ehrengäste stellen sich mit den Geehrten mit Pokalen dem Gruppenfoto.

Foto: R. Kreuzer

Stadtverbandsvorsitzender Herbert Tischler überreichte die Pokale. 1. Vorsitzende Sabine Birner übergab Geschenke an die älteste Teilnehmerin, Anni Pirner vom BVS Waldsassen (84), und den ältesten Teilnehmer, Heinrich Regen (82) vom BVS Auerbach.

Reinhard Kreuzer/Redaktion

Alter Parkausweis läuft ab

Mit dem 1.1.2011 endet die Übergangsfrist für die Ausweise für Parkerleichterung für schwerbehinderte Menschen, die diese auf Grund von außergewöhnlicher Gehbehinderung bzw. Blindheit in Anspruch nehmen können. Personen,

die noch im Besitz der alten Parkausweise sind, sollten möglichst zügig die Ausstellung des neuen Parkausweises nach europäischem Muster bei der zuständigen Behörde beantragen. Quelle: Paritätischer Wohlfahrtsverband

Fast alle Wege in der prallen Sonne

Münchberg. Nach dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ ist die BVSG Münchberg mit ihren vielen eigenen Helfern, mit Wanderführern des Fichtelgebirgsvereins sowie der Rot-Kreuz-Bereitschaft und dem Verkehrsexperten der Münchberger Polizei die erfolgreiche Ausrichtung des Bezirkswandertages gelungen. Am Schluss waren alle der Meinung: „Das war ein schöner Tag!“

Trotz der Rekordhitze konnten die Vorsitzende Sieglinde Zeitler, der dritte Bürgermeister der Stadt Münchberg, Thomas Agel, und die kommissarische Bezirksvorsitzende Heidi Miklis insgesamt 104 Wanderfreunde aus neun Vereinen des BVS-Bezirks Oberfranken begrüßen.

Bei sehr großer Hitze vollbrachten die 10,5 km-, 5,5 km- und 3,5 km-Wanderer wahrlich eine große Leistung, denn die Teer- und Feldwege lagen fast alle in der prallen Sonne. Eine kleine Getränkeerfrischung gab es am Grillplatz am Hintere-Höhe See.

Von allen Wanderstrecken aus gewannen die Teilnehmer eine Übersicht über die Stadt Münchberg und genossen eine herrliche Aussicht auf das Fichtelgebirge mit Schneeberg, Ochsenkopf und Waldstein.

Im Geflügelzüchterheim, das Start und Ziel war, konnten die Wanderer dann ihre verbrauchten Kalorien wieder auf-



tanken, untermalt durch die musikalische Unterhaltung von Sportkamerad Manfred Warnke.

Der BVSV Selb nahm als teilnehmerstärkster Verein (26 Personen) einen Pokal entgegen. Die mit 86 Jahren älteste Teilnehmerin aus Bayreuth und der mit 84 Jahren älteste Teilnehmer aus Hollfeld konnten je ein „Münchberger Töpfla“ mit nach Hause nehmen.

Sieglinde Zeitler/Redaktion

Spannung beim Tischtennisturnier der RSG Hof

Zum 13. Mal veranstaltete die RSG Hof ihr traditionelles Mannschaftsturnier. Diesmal war Naila der Austragungsort, wobei sechs Teams am Start waren, die aus behinderten bzw. nicht behinderten Sportlern bestanden.

Nach über fünf Stunden Wettkampf hatten drei Mannschaften jeweils 8:2 Punkte auf ihrem Konto. So mussten die Sätze über den Turniersieger entscheiden. Der TSV Bad Steben hatte die Nase vorn und holte sich

zum ersten Mal den Pokal. Knapp dahinter die erste Mannschaft des Veranstalters RSG Hof vor FT Naila. Rang 4 ging an den TSV Blankenberg aus dem benachbarten Thüringen. 5. wurde der SV Marlesreuth und „Schlusslicht“ die 2. Mannschaft der RSG Hof. Ein Grillfest beschloss die Veranstaltung.

Gerhard Wachter/Redaktion

RSG Hof zweimal hervorragend platziert

Die Tischtennispieler der RSG Hof besuchten Mannschaftsturniere in Marlesreuth (bei Naila) und Gera. Mit einem Turniersieg und Rang 2 gab es hervorragende Platzierungen.

Beim Jubiläumsturnier des SV Marlesreuth startete man als einziges Behindertenteam unter acht Mannschaften. Den Akteuren Gerhard Wachter, Winfried May und Harald Zens gelang es, alle Spiele für sich zu entscheiden. Dies bedeutete Platz 1 vor dem TTV Schauenstein und dem SV Sparneck.

In Gera waren die Hofer Teilnehmer beim internationalen Mannschaftsturnier des VfL Gera vertreten. Nach Siegen über SV Hermsdorf, Veranstalter VfL Gera und VSV Attnang-Vöcklabruck (Österreich) kam es zum Finale mit SK Janske Lazne (Tschechien). In einer spannenden Partie war Janske Lazne am Ende glücklicher Sieger mit 6:4 Punkten. Für die RSG Hof (Gerhard Wachter, Winfried May, Harald Zens und Siegfried Rödel) war der 2. Platz ein schöner Erfolg.


Gerhard Wachter

Wir gratulieren zum Geburtstag:

VSG Rehau: Josef Kosch, 80 Jahre
(langjähriger 2. Vorsitzender)

BRSV Forchheim: Georg Kotz (75 Jahre),
Elisabeth Gansloser (80 Jahre)



	<p>Nachruf Eberhard Hirschmann, 82 Jahre, Gründungsmitglied im BVS Bad Berneck</p>
--	---

Ausschreibung

2. inoffizielle fränkische Meisterschaft im Rollstuhlkegeln mit und ohne Schiene

Termin: Samstag, 13.11.2010 - **Ort:** Gasthaus „Zum Stern“, Gollhofen - **Ausrichter:** VSG Uffenheim, Rollisport - **Teilnehmer:** jeder Rollifahrer oder schwer Gehbehinderte, auch ohne Vereinsanschluss - **Voraussetzung:** Es wird im Sitzen gekegelt!! Vorher Wahl, ob mit oder ohne Schiene

(<http://kegelschiene.net>) - **Startgebühr:** 5,- Euro - **Schübe:** 2 x 25 „in die Vollen“ - **Anmeldung** bis 20.10.2010: Rainer Keßler, An der Farmühle 7, 97318 Kitzingen, Tel. 09321-382038, E-Mail: Kessler_rainer@t-online.de - **Preise:** Urkunde, 1. bis 3. Platz ein Pokal

20 Jahre Wirbelsäulengymnastik beim BRSV Gunzenhausen

Die Wirbelsäulengruppe des BRSV Gunzenhausen feierte ihr 20-jähriges Jubiläum. Einige Teilnehmer machen von Anfang an bei diesem gymnastischen Training mit und sind dabei fit geblieben, auch wenn sie nun das 80. Lebensjahr schon überschritten haben.



Noch unter dem Namen „VSV Gunzenhausen“ und der Vereinsführung von Franz Steinbach startete 1989 die erste Wirbelsäulengymnastik unter der Leitung von Gerda Dennenlöhner. Bereits ein Jahr später richtete der Verein zusätzliche Übungsstunden ein. Die Verantwortlichen im BRSV legten großen Wert auf eine optimale Ausbildung weiterer Übungsleiter(innen) und gewannen aus den eigenen Reihen geeignete Kräfte, die sich in Aus- und Fortbildungsseminaren die notwendigen Fähigkeiten zur Leitung der Wirbelsäulengymnastik aneigneten.

Zusatzausbildungen in Orthopädie, Osteoporose und autogenem Training vervollständigten ihre Kenntnisse. Gerda Dennenlöhner, Hannelore Kraft, Christa Rudolph, Sandra Frankmann, Christa Müller, Tylay Zottmann und Andrea Albrecht sorgen heute als bestens ausgebildete Übungsleiterinnen in zehn Übungsstunden pro Woche für eine individuelle Wirbelsäulen- und

Osteoporose-Gymnastik.

Reiner Tieftrunk/Redaktion



Nachruf

Fritz Mann, Gründungsmitglied der Reha-Sportgemeinschaft Heroldsberg. Er engagierte sich als 2. Vorsitzender, Schriftführer, Übungsleiter sowie als Wanderwart.

BRSV Gunzenhausen hat neue Geschäftsstelle

Mit großer Freude konnte die stellvertretende Vorsitzende und Geschäftsführerin des BRSV Gunzenhausen, Andrea Hofmeier-Kurpiela, die neuen Räume der BRSV-Geschäftsstelle in Muhr am See, Sandweg 9, vorstellen.

Der 1. Vorsitzende Gerd Rudolph bedankte sich beim Bezirksvorsitzenden und Vizepräsidenten „Finanzen“ des BVS Bayern, Herbert Holzinger, für sein Interesse an den Belangen des BRSV und seine Unterstützung bei der

Umstellung der Vereinsverwaltung auf das vom BVS Bayern zur Verfügung gestellte Software-Programm zur Mitgliederverwaltung. Mit einer modernen EDV-Ausstattung und der qualifizierten Tätigkeit der Geschäftsführerin ist es dem BRSV wieder möglich, alle für die rund 950 Mitglieder anfallenden Vorgänge BRSV-intern zu erledigen.

Reiner Tieftrunk/Redaktion

Schwungvolles Sommerfest

Das schon zur Tradition gewordene Sommerfest des BRSV Gunzenhausen war wieder ein voller Erfolg. Geselligkeit, Spaß und Freude in der Gemeinschaft sowie eine aktive Beteiligung von Jung und Alt standen im Vordergrund der Veranstaltung. So folgten viele Teilnehmer der Aufforderung der Übungsleiterinnen Gerda Dennenlöhner, Hannelore Kraft und Christa Müller, sich an Spiel und Gesang zu beteiligen. Übungen mit dem bunten Schwungtuch, gymnastische Lockerungsübungen und ein „Wettkampf“ zweier Gruppen über kleine Hindernisse

sorgten nicht nur für Abwechslung, sondern brachten den einen oder anderen ganz schön ins Schwitzen. Anschließend blieb noch genügend Zeit für einen regen Gedankenaustausch und eine fröhliche Unterhaltung bis zum Einbruch der Dämmerung.



Reiner Tieftrunk/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:

BVSV Nürnberg: Diethard Schramm (75 Jahre), Ludwig Kopp (80 Jahre), Gerhard Bode (85 Jahre), Friedhilde Sommer (85 Jahre), Heinrich Hippert (90 Jahre), Kurt Sebiger (90 Jahre)

BVSG Schwabach: Erika Bauer (70 Jahre), Dr. Horst Hagel (70 Jahre), Georg Hechtel (85 Jahre)

VSG Uffenheim: Edith Köstler (80 Jahre)



Auszeichnung für hohen Qualitätsstandard

Beim Saison-Abschlussfest zeichnete Britta Steigerwald, BLSV-Frauenvertreterin des Kreises Main-Spessart, in Anwesenheit von rund 100 Mitgliedern die Rehasportgruppe Partenstein mit dem Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ aus.

„Sport pro Gesundheit“ wurde vom Deutschen Sportbund initiiert und in Zusammenarbeit mit der Bundesärztekammer auf den Weg gebracht. Durch die Kooperation sollen vor allem eine bundesweite Verbreitung und eine bundeseinheitliche Qualität der Angebote gewährleistet werden. Übungsleiter René Scholz von der Rehasportgruppe Partenstein garantiert diese hohe und gleichbleibende Qualität seiner Angebote, denn für alle zertifizierten Gesundheitsprogramme gelten verbindliche Qualitätskriterien.



Beim Saison-Abschlussfest übergab Britta Steigerwald (links), die Kreisfrauenvertreterin Main-Spessart, das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ an die 2. Vorsitzende der Rehasportgruppe Partenstein, Friedhilde Durchholz
Foto: Eva Amend

Britta Steigerwald/Redaktion

Showdown - Tischball für blinde und sehbehinderte Menschen oder Blindentischtennis

Bei einem Besuch im Blindeninstitut Würzburg stellte Torsten Resa, Referent beim DBSV, die neue Sportart Showdown vor. Interessierte des Vitalsportvereins und des Berufsförderungswerkes durften dabei selbst erste Erfahrungen im „Showdown“ sammeln. Mit einer Schwarzbrille in die Welt der Blinden befördert, erforderte es sehr viel Geschick, den Ball von einer Seite unter dem Holzbrett in der Mitte hindurch in das Tor des Gegners zu spielen.

Die Platte sieht ähnlich wie eine Tischtennisplatte mit einer 14 cm hohen Bande aus, und statt einem Netz in der Mitte gibt es ein Holzbrett oberhalb der Bande. An beiden Enden

der Platte gibt es eine halbrunde Öffnung mit einem Netz: das Tor. Dies ist mit einem Glöckchen versehen, so dass jeder das Tor hören kann.

Die Ausrüstung besteht aus einem Motorradhandschuh oder alternativ aus einem Grillhandschuh, einem Holzschläger, der etwas größer als ein Tischtennisschläger ist, und einem mit Rasseln gefüllten gelben Plastikball.

Während die Sportart „Showdown“ in Deutschland erst in den Kinderfüßen steckt, gibt es in Holland und in den skandinavischen Ländern bereits einen Ligabetrieb, und sogar Weltmeisterschaften werden ausgetragen.

A. Michel/Redaktion

Blindes Verständnis beim Putten und Abschlagen

Würzburg. Blinde Teilnehmer des Berufsförderungswerkes (BFW) Würzburg und erfahrene Golfer spielten auf dem Putting Green des Golf Clubs Würzburg gemeinsam Golf, als sei es das Normalste von der Welt.

Um die golfinteressierten Gäste, die allesamt wenig oder nichts sehen, an das Golfen heranzuführen, wurden zunächst Schläger, Golfball und Green abgetastet. Anschließend gingen die Trainingspartner gemeinsam die Distanz zwischen Ball und Loch ab und machten erste Trockenübungen, um ein Gefühl für das Putten aufzubauen. Das optimale Ausrichten des Körpers und das akustische Anklopfen des Ziels gaben während des zweistündigen Schnupperkurses zusätzlich Sicherheit



und Orientierung. Nach 15 Minuten konnten die blinden Golfer dann hören, wie sie den Ball mit dem ein oder anderen Versuch erfolgreich im Loch versenkten.

Übrigens: Die gemeinsame Aktion des BFW Würzburg, des Deutschen Blinden-Golf-Verbandes (DBGV) und des Golf-Clubs Würzburg machte allen Beteiligten so viel Spaß, dass es

künftig jährlich eine Begegnung zwischen blinden Golfinteressierten des BFW und sehenden Golfern aus Würzburg geben soll.

Mehr zum Thema „Golf für Blinde“ erfahren Sie auf der Homepage des DBGV unter www.blindengolf.de

Marcus Meier/Redaktion

Vereinsmeisterschaft im Blasrohrschießen

Kitzingen. Bereits zum dritten Mal führte die Abteilung Blasrohrsport des BVSV Kitzingen ihre jährliche Wanderpokalmeisterschaft durch. Sieben Schützen zielten aus fünf Metern mit den 104 Zentimeter langen Blasrohren auf Kleinkaliberscheiben. Mit 204 Ringen gewann Horst M. Kohl schon zum dritten Mal vor Siegfried Vetter (178) und Tobias Koch (148).

Beim Blasrohrschießen steht vor allem der soziale und psychologische Effekt für die Sportler im Vordergrund: Sportkameraden treffen, Freunde finden, Spaß und Erfolg haben. Dazu werden Atemmuskulatur, Körperhaltung, Gleichgewicht und Konzentrationsfähigkeit trainiert

Horst M. Kohl/Redaktion

BVS-Geschäftsstelle Schwaben neu besetzt

Birgit Meitner, 32 Jahre, ist die neue Angestellte im Bezirk Schwaben. Zusammen mit Natalie Simanowski kümmert sie sich um alles, was in der schwäbischen Geschäftsstelle so anfällt. „Nachdem ich meine sportlichen Erfahrungen im Wesentlichen in meiner Sportart (Rollstuhlbasketball) gesammelt habe, freue ich mich jetzt auf einen Perspektivwechsel und viele Einblicke in andere Sportarten und schwäbisches Vereinsleben,“ sagt sie.

Nach einer Rückenmarkserkrankung 1987 startete Birgit Meitner ihre sportliche Laufbahn beim BSV Donauwörth zunächst im Tanzsport (Formation) und 1991/1992 schließlich im Rollstuhlbasketball, wo sie mit dem deutschen Nationalteam inzwischen Erfolge bis zur Silbermedaille bei den Paralympics 2008 in Peking errang. Sie ist die erste deutsche Rekord-Nationalspielerin, die über 200 Länderspiele absolviert hat. Seit Mitte 2009 leitet sie als Spielertrainerin das sportliche Geschehen in ihrem Heimatverein SV Reha Augsburg.

Natalie Simanowski, 32 Jahre, vertritt Birgit Meitner ehrenamtlich bei ihren Tätigkeiten, da diese international viel unterwegs ist. Auch sie hat sich mit zwei Silbermedaillen im Radsport bei den Paralympics in Peking einen großen Namen erworben. Aufgrund von Komplikationen am



Rückenmark ist Simanowskis Gehfähigkeit seit 2009 stark eingeschränkt. Das Radfahren ist nicht mehr möglich, so widmet sie seitdem dem Rollstuhlbasketball mehr Zeit. Sie spielt beim SV Reha Augsburg in der 1. Mannschaft und steht im erweiterten Kader der Damen-Nationalmannschaft.

Geschäftsstelle Schwaben/Redaktion

Wir gratulieren zum Geburtstag:

BVSG Gundelfingen: Bärbel Rückl (75 Jahre)

Nachruf

Erwin Schulze, 87 Jahre, Gründungsmitglied im BSV Donauwörth und seit 1963, dem Gründungsjahr des Vereins, Übungsleiter mit Schwerpunkt Schwimmen mit den Blinden, Seh- und Schwerstbehinderten.

Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des SPOKA erscheint Anfang Dezember.

Bitte senden Sie Ihre Meldungen, Berichte und Termine jeweils zum 5. des Vormonats, für die nächste Ausgabe

bis zum 5. November 2010

an die Geschäftsstelle des BVS Bayern, z. Hd. Uschi Zimmermann (Anschrift siehe Impressum S. 3)
oder direkt an zimmermann@bvs-bayern.com.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

RehaCare 2010

Vom 6. bis 9. Oktober 2010 trifft sich die internationale Rehabilitations- und Pflegebranche wieder zu ihrem wichtigsten Messeereignis, der REHACARE INTERNATIONAL in Düsseldorf. Rund 750 Aussteller aus 29 Ländern bieten

einen umfassenden Überblick über Hilfsmittel und Dienstleistungen, die Menschen mit Behinderung, Pflegebedarf und chronischen Krankheiten den Alltag erleichtern.

Redaktion

Vorsicht bei „Datenerhebung“!

Zur Zeit werden Vereine von einer sogenannten „Gewerbeauskunftszentrale“ mit Sitz in Düsseldorf zur Erhebung von Daten angeschrieben. Das Schreiben erweckt lt. der Pressemeldung einer örtlichen Zeitung den Eindruck eines amtlichen Papiers, auf dem man „fehlerhafte Daten korrigieren oder ergänzen“ soll. Die Formulare sollen unterschrieben an die Zentrale zurückgesandt werden.

Wer dem nachkommt, bucht jedoch einen zweijährigen Eintrag in ein Onlineverzeichnis, das monatlich rund 40,- Euro

kostet. Der Verein erhält für das erste Laufjahr des Vertrags eine Rechnung über 500,- Euro – ein rechtswirksam verbindender Vertrag mit entsprechender Zahlungspflicht, wie dem Kleingedruckten zu entnehmen ist.

Ein Widerruf steht dem Verein nicht zu, da er nicht Verbraucher, sondern Unternehmer im Sinne des Bürgerlichen Gesetzbuches ist.

Redaktion

Bezirk Mittelfranken verbringt Sport- und Freizeitwoche im Haus Unterjoch

Bei strömenden Regen trafen die 41 Teilnehmer aus ganz Mittelfranken zur diesjährigen Sport- und Freizeitwoche im idyllisch gelegenen Bergdorf Unterjoch ein. Für die kommenden Tage hatte der Wetterbericht eine Wetterbesserung versprochen, die sich zum Start der großen Alpenrundfahrt jedoch nur erahnen ließ.

Gestärkt durch Morgengymnastik in der Turnhalle und ein reichhaltiges Frühstück brachen wir auf zur Besichtigung der Wieskirche und des Klosters Ettal, gefolgt von einem Spaziergang durch Oberammergau und einer Führung durch Schloss Linderhof.

Lebensgeister geweckt

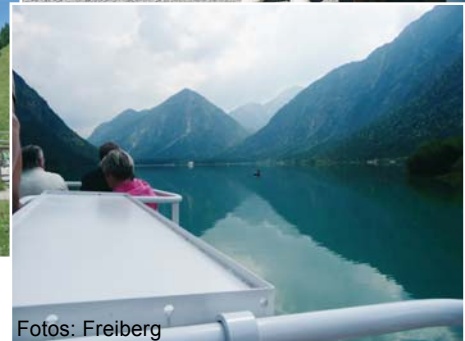
Nach der Rückkehr in unser Feriendomizil brauchte der eine oder andere dann doch einen Saunagang oder die angebotene Wassergymnastik zum Aufwärmen - die richtigen Maßnahmen, um die Lebensgeister wieder zu wecken.

Das Programm der nächsten Woche gestaltete sich sehr abwechslungsreich, und das Wetter besserte sich von Tag zu Tag. So besuchten wir bei hochsommerlichen Temperaturen das Hochgebirgsdorf Berwang, das Ostallgäu mit Füssen, den Königswinkel, den Forggensee sowie die Königsschlösser Neuschwanstein und Hohenschwangau. Auch das Unterallgäu war ein Tagesziel, wo wir neben dem Karthäuser-Kloster in Buxheim auch der Basilika Ottobeuren einen Besuch abstatteten.

Panorama in strahlendem Sonnenschein

Am Donnerstag stand der „Buchl“, der Unterjocher Hausberg, auf dem Plan. Fast alle Reiseteilnehmer waren mit von der Partie. Wem es zu weit oder zu beschwerlich zum Laufen war, der wurde mit dem hauseigenen Kleinbus ein Stück des steilen Wegs gefahren. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir das Panorama, den köstlichen Kaiserschmarrn oder einfach ein Glas frische Milch in der traumhaft gelegenen Hütte. Die letzten Wanderer kamen erst am späten Nachmittag wieder im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch an.

Beim bunten Abend mit Bayerischem Buffet spielte Alleinunterhalter Manfred zum Tanz auf. Für gute Stimmung sorgten aber auch die Teilnehmer, von denen einige kleine Anekdoten zum Besten gaben. Der Morgen begann schon



leicht zu grauen, als die Letzten ihr Nachtlager aufsuchten ...

Sekt auf dem Parkplatz

Die Wochenabschlussfahrt führte über Reutte in Tirol nach Heiterwang zum gleichnamigen See. Die Schifffahrt auf dem Heiterwanger- und Plansee bot Gelegenheit, die Woche noch einmal Revue passieren zu lassen.

Am Sonntag, dem Tag der Abreise, war die Stimmung dann doch etwas gedrückt. Doch Reiseleiter Hans, der an diesem Tag Geburtstag hatte, wusste die Gesellschaft aufzumuntern: Er lud nach dem Frühstück kurzerhand alle Teilnehmer zu einem Glas Sekt auf dem Parkplatz vor dem Haus ein!

Für die Fahrt im nächsten Jahr, die vom **10. bis 17. Juli 2011** stattfinden wird, haben sich spontan 18 Teilnehmer angemeldet. Anmeldungen sind ab sofort und gerne bei Hans Freiberg, Tel. (0 91 05) 13 63, oder Herbert Holzinger, Tel. (0 98 61) 35 37, möglich.

Feiberg/Holzinger/Redaktion

Hätten Sie's gewusst? Mitglieder im Förderverein Haus Unterjoch erhalten bei einer Buchung im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch von mindestens 3 Tagen einen **Preisnachlass von 5 %** und bei einem Aufenthalt von 4 bis 7 und mehr Übernachtungen einen **Preisnachlass von 10 %**.



HAUS UNTERJOCH Mitgliederversammlung am 23.10.2010

Der Förderverein Haus Unterjoch lädt ein zur Mitgliederversammlung am Samstag, dem 23. Oktober 2010, 13 Uhr, im Hotel-Café Bauer, Friedenshöhe 9, 90613 Großhabersdorf.

Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder steht die Neuwahl eines 2. Vorsitzenden auf der Tagesordnung.

Redaktion

Rätseln lohnt sich!

Garderobe anziehen	undeutlich sprechen		vordringlich	einerlei; gleichartig	elektr. geladenes Teilchen	ein Blutgefäß		Klosterfrau
								6
Abk. für unter Umständen			veraltet; Runde, Rundgang			rechts-widrige Handlung		
auf Grund laufen (Schiff)	1		4					
Lautstärkemaß		ein Pariser Flughafen			zarte, anmutige Märchengestalt		Korridor, Gang	
	2			aufgebrühtes Heißgetränk	5			
Kontinent								chem. Zeichen für Radium
					Heilver-fahren; Heil-urlaub			
von Bäumen gesäumte Straße			besonders; außerdem					3

Es gibt zwei Möglichkeiten, günstig einen Urlaub in Haus Unterjoch zu verbringen: Sie nutzen schnell das Herbst-Wochen-Angebot - oder Sie machen bei unserem Rätsel mit!

Unter den Einsendern des richtigen Lösungsworts verlosen wir ein Wochenende (Anreise Freitag, Abreise Sonntag) für 2 Personen in unserem Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch im wunderschönen Allgäu! Inklusive Schwimmbad, Sauna, Fitnessraum, Halbpension ... (Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind ausgenommen).

Das Lösungswort ergibt sich aus den rot unterlegten Feldern. Reihen Sie einfach die Lösungsbuchstaben in der Reihenfolge der Zahlen aneinander.

Einsendeschluss: 10. November 2010

Viel Erfolg beim Raten! Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer kompletten Anschrift per Post oder E-Mail an: BVS Bayern, Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München, E-Mail: zimmermann@bvs-bayern.com

Das **Lösungswort** beantwortet folgende Frage: Welchen Vorteil genießen die Bucher der Herbstaktion Haus Unterjoch?

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Auflösung aus SPOKA Nr. 4/2010:

Die Lösung lautete „Sennerei“ - Gewinner ist Herr Josef Grassinger aus Ammerndorf.

Frühstücksraum erweitert

Die ersten Umbaumaßnahmen in Haus Unterjoch sind abgeschlossen: Aus dem früheren Aufenthaltsraum im Erdgeschoss wurde eine Erweiterung des Frühstücksraums. Nun ist er hell und freundlich, modern eingerichtet mit neuen Tischen und Stühlen, auf denen der Gast bequem sitzen kann.

Das Highlight: Der Frühstücksraum ist mit einem großen Flatscreen versehen und kann so weiterhin als Aufent-

haltsraum - oder sogar als zusätzlicher Tagungsraum - genutzt werden!

Auch der bisherige Frühstücksraum wird in der nächsten Zeit eine neue Einrichtung erhalten, und auch das Buffet wird erweitert.

Redaktion

Ergometrie- und Fitnessraum neu bestückt

Der Fitnessraum in Haus Unterjoch erfreute sich bei allen Sportlern großer Beliebtheit. Nun ist gleich gegenüber, im ehemaligen Skikeller, zusätzlich ein extra Ergometrieraum entstanden.

Der Fitnessraum wurde mit neuen, super modernen Geräten bestückt, die auch von Rolli-Fahrern benutzt werden können, z. B. Butterfly, Schultermaschine, Rücken-zugstation oder Rudermaschine. Hinzu kommen neu eine

Beinpresse, eine Bankdrückmaschine sowie ein Bein-strecker.

Übrigens wurde zwischenzeitlich auch die Treppe ins Schwimmbaden erneuert.



Redaktion

Kostenlose Freizeitangebote in Haus Unterjoch

Ab sofort bietet Ihnen Haus Unterjoch deutlich mehr Freizeitwert - für null Aufpreis! Jeden Dienstag fährt ein Reisebus Interessenten (ab 20 Personen) zu wechselnden Zielorten.

Jeweils mittwochs steht ein Wanderführer für Sie bereit, der mit Ihnen Touren von ca. 2,5 Std. Dauer unternimmt.

Die Route wird individuell auf Können und Kondition der Teilnehmer abgestimmt.

Anmeldung ist jeweils erforderlich. Bitte erfragen Sie die Details an der Rezeption.

Redaktion

Beitrittserklärung für

Name: _____ Vorname: _____ geb. am: _____
 PLZ: _____ Wohnort: _____ Straße: _____
 Beruf: _____ priv. Tel.: _____
 E-Mail: _____

Mitgliedsart:

- Einzelmitgliedschaft** = 15,00 € / Jahr
 Kind (10 bis 17 Jahre*) = 7,50 € / Jahr
 Familienmitgliedschaft = 30,00 € / Jahr
 (einschl. Kinder bis 10 Jahre)

* Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr werden automatisch als Vollmitglieder weitergeführt.

Einmalzahlungen:

Ich möchte zusätzlich einmalig den Betrag von _____ € spenden.

Jahreszahlungen:

Ich möchte zusätzlich jährlich am _____
 den Betrag von _____ € spenden.

_____, den _____
 Ort Datum

X _____
 Unterschrift des Mitglieds/Erziehungsberechtigten

Ermächtigung zum Einzug von Forderungen durch Lastschriften

Vollständiger Name und Anschrift des Zahlungsempfängers

Förderverein Haus Unterjoch
Oberschwend 22
87541 Bad Hindelang

Vollständiger Name und Anschrift des Kontoinhabers

Name, Vorname
Straße
PLZ, Wohnort

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu leistenden Mitgliedsbeitrag für den Förderverein Haus Unterjoch bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres nachfolgend aufgeführten Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein/unser Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

Einzug zu Lasten Konto – Nr.	Kontoführendes Kreditinstitut	Bankleitzahl

_____, den _____
 Ort Datum

X _____
 Unterschrift des Kontoinhabers

- Bitte ausfüllen bzw. Zutreffendes ankreuzen -



Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch



Goldene Herbstwochen

vom 15.10. bis 30.11.2010



4 Tage buchen - 3 Tage bezahlen. Bei diesem Herbstangebot des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes (BVS) Bayern lässt sich eine ganze Menge sparen! Genießen Sie den goldenen Herbst im Sport- und Freizeitzentrum Haus Unterjoch und profitieren Sie von der Aktion 4 für 3 - nur gültig in der Zeit vom 15. Oktober bis 30. November 2010! Anreise an jedem Wochentag möglich.



Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in einem Verein (auch außerhalb des BVS).

Das 3-Sterne-Haus des BVS Bayern ist barrierefrei erbaut. Neben den üblichen Annehmlichkeiten bietet es Ihnen ein eigenes Hallenbad, eine moderne, großzügige Saunalandschaft und einen gerade erweiterten Fitness- und Ergometrieräum mit nagelneuen Geräten.



Oberschwend 22
87541 Bad Hindelang
Tel. (0 83 24) 98 09-0 • Fax 98 09-40
E-Mail: info@haus-unterjoch.de
Internet: www.haus-unterjoch.de



Mit dem SPOKA sind Sie immer gut informiert Jetzt abonnieren:

Ein Jahres-Abonnement (zurzeit 6 Ausgaben) kostet für Sie als BVS-Mitglied jährlich nur den Versandkostenbeitrag von 2,50 Euro (inkl. MwSt.). Nichtmitglieder zahlen für das Jahres-Abo 12,00 Euro (inkl. MwSt. und Versand).

Absender

Name, Vorname

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Verein



BVS Bayern
Landesgeschäftsstelle
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München

Bestellung/Einzugsermächtigung

Ja, ich möchte den SPOKA abonnieren. Ab sofort erhalte ich im Rahmen meines Abos pro Jahr 6 Ausgaben der BVS-Verbandszeitschrift. Ich ermächtige hiermit den BVS Bayern - bis auf Widerruf - die fälligen Beträge jährlich von meinem Konto einzuziehen. Kündigungen müssen bis spätestens 31. Dezember des Vorjahres in der Landesgeschäftsstelle des BVS Bayern in schriftlicher Form vorliegen.

Bankverbindung

Porto 2,50 €/Jahr *

Konto-Nr. BLZ

12,00 €/Jahr für Nichtmitglieder *

Datum/Unterschrift

* Zutreffendes bitte ankreuzen

Vertrauensgarantie

Mir ist bekannt, dass ich diese Bestellung innerhalb von 14 Tagen ab heute - rechtzeitige Absendung genügt - beim BVS Bayern schriftlich widerrufen kann.

Datum/2. Unterschrift